

Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

Exkursion im Sommersemester 2013

LV-Leiter: ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig

Tutor: Daniel Haidinger BA

2.–13. September 2013

Arbeiten an Beständen der Münzsammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums (NÖLM) in St. Pölten

in Zusammenarbeit mit dem Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn a. d. Zaya (Dr. Ernst Laueremann, Norbert Weigl)

durchgeführt im Museumszentrum Mistelbach im Atelier der Malakademie.

Die Bearbeitung der Münzfundkomplexe in der Münzsammlung des NÖLM im Rahmen der Exkursionen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien wurde im Jahr 2012 mit der Bearbeitung von elf Fundkomplexen begonnen. Die Arbeiten wurden in einem ausführlichen Arbeitsprotokoll festgehalten. Außerdem erschien folgender Bericht über die Exkursion:

Hubert Emmerig: Münzfundkomplexe des Niederösterreichischen Landesmuseums St. Pölten: Exkursion im September 2012, in: Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Mitteilungsblatt 46, 2013, S. 25–28.

Im Rahmen der Exkursion 2013 wurden die folgenden Münzfundkomplexe aus der Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums gesichtet und neu geordnet:

- | | |
|--|--------------------|
| Aspangberg, verborgen ab 1605, gefunden 1957
ursprünglicher Umfang: 178 Münzen sichergestellt
Bestand im NÖLM: 178 Münzen (vorhanden: 178 Münzen) | FK/ING Nr. 100.650 |
| Pleißing, verborgen ab 1676, gefunden 1928/1929 oder früher
ursprünglicher Umfang: 3.632 Münzen
Bestand im NÖLM: 17 Inv.-Nummern (vorhanden: 85 Münzen) | FK/ING Nr. 100.218 |
| Poysdorf, wohl Einzelfundkomplex, gefunden vor dem 8. Februar 1949
ursprünglicher Umfang unbekannt
Bestand im NÖLM: 3 Inv.-Nummern (vorhanden: 4 Münzen) | FK/ING neu |
| Raschala, verborgen ab 1619, gefunden 1928
ursprünglicher Umfang: 1.205 Münzen
Bestand im NÖLM: 30 Inv.-Nummern (vorhanden: 54 Münzen) | FK/ING Nr. 100.210 |
| Roggendorf, verborgen ab 1818, gefunden 1944
ursprünglicher Umfang: 729 Münzen
Bestand im NÖLM: 22 Inv.-Nummern (vorhanden: 728 Münzen) | FK/ING Nr. 100.547 |

Rohrau, verborgen 1863, gefunden 1941 ursprünglicher Umfang: 12 Münzen Bestand im NÖLM: 12 Münzen (vorhanden: 12 Münzen)	FK/ING Nr. 100.535
Röschitz, verborgen ab 1618, gefunden 1960 ursprünglicher Umfang: 21 Münzen Bestand im NÖLM: 21 Münzen (vorhanden: 21 Münzen)	FK/ING Nr. 100.804
Seifritz, verborgen ab 1643, gefunden 1943 ursprünglicher Umfang: 31 Goldmünzen Bestand im NÖLM: 1 Goldmünze (vorhanden: 1 Münze)	FK/ING Nr. 100.542
Stetten, verborgen ab 1547, gefunden 1927 ursprünglicher Umfang: ca. 1 kg Münzen, davon 275 Ex. sichergestellt und weitere 100 Ex. dem KHM zum Kauf angeboten. Bestand im NÖLM: 15 Inv.-Nummern (vorhanden: 17 Münzen).	FK/ING Nr. 101.384
Trabenreith, verborgen ab 1617, gefunden 1930 ursprünglicher Umfang: 248 Münzen Bestand im NÖLM: 39 Inv.-Nummern (vorhanden: 41 Münzen)	FK/ING Nr. 100.237
Untergulling, verborgen ab 1538, gefunden 1948 ursprünglicher Umfang: 2.313 Münzen Bestand im NÖLM: 110 Inv.-Nummern (vorhanden: 2.310 Münzen)	FK/ING Nr. 100.568 (Gulling)
Watzmanns, verborgen ab 1686, gefunden 1959 ursprünglicher Umfang: 53 Münzen Bestand im NÖLM: 46 Münzen (vorhanden: 46 Münzen)	FK/ING Nr. 100.845
Wieselbruck, verborgen ab 1834, gefunden 1957 ursprünglicher Umfang: 73 Münzen Bestand im NÖLM: 72 Inv.-Nummern (vorhanden: 73 Münzen)	FK/ING Nr. 101.435
Wilfersdorf, verborgen ab 1895, gefunden 1955 ursprünglicher Umfang: ca. 750 Münzen (?) Bestand im NÖLM: 3 Münzen (vorhanden: 3 Münzen)	FK/ING Nr. 100.883

Am Ende dieses Protokolls finden sich Nachträge zum Protokoll der Arbeiten des Jahres 2012.

FK/ING (Fundkatalog am Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien) ist eine Datenbank der österreichischen Münzfunde des Mittelalters und der Neuzeit, die alle Informationen und insbesondere Literaturangaben zu diesen Münzfunden versammelt. Die Erfassungsnummer der Funde in dieser Datenbank ist hier deshalb genannt.

Die Funde sind im Inventar der Münzen des NÖLM verzeichnet, dessen früheste Eintragungen von 1948 datieren; es dürfte also in dieser Zeit angelegt worden sein. Von dieser Inventarisierung dürften auch die heute noch vorhandenen Unterlagzetteln stammen, die mit den Inventarnummern beschriftet sind, inzwischen aber teilweise stark beschnitten wurden, damit sie in die Fächer der derzeitigen Schubladen passen.

Weiter finden sich bei den Funden Beschriftungen von Wolfgang Szaivert (Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, seit 2012 im Ruhestand), der um 1980 die römischen Münzen der Sammlung des NÖLM katalogisiert hat und sich auch um die Ordnung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Schatzfunde gekümmert hat.

Ziel der Arbeiten im Jahr 2013 war es, die Münzbestände dieser Fundkomplexe im NÖLM, die seit Jahrzehnten keinerlei numismatische Betreuung erfahren haben und außerdem von Wien nach St. Pölten umgezogen wurden, mit der ursprünglichen Publikation abzugleichen, sie (wieder) in eine systematische Ordnung zu bringen und die Münzen – soweit notwendig und möglich – nach neuerer Literatur feiner zu bestimmen.

Das Ergebnis dieser Arbeiten ist auf den folgenden Seiten dokumentiert.

Die Teilnehmer dieser Lehrveranstaltung waren:

Daniel Haidinger
Johannes Hartner
Hanna-Lisa Karasch
Nico Obert
Hans Sonntagbauer
Polina Spasova
Herfried Wagner

In den zwei Wochen der Exkursion wurden insgesamt etwa 512 Arbeitsstunden aufgewendet. Dabei wurden ca. 3.573 Fundmünzen gesichtet und neu geordnet; parallel entstand das vorliegende Arbeitsprotokoll.

Die Protokollierung der Ergebnisse besorgten die Teilnehmer. Die Endredaktion lag bei Hubert Emmerig.

Oktober 2013

Hubert Emmerig
Institut für Numismatik und Geldgeschichte
Universität Wien
Franz Klein Gasse 1
1190 Wien

Münzfund von Aspangberg

(Gemeinde Aspangberg – St. Peter, VB Neunkirchen, NÖ)

Verborgen ab 1605, gefunden am 28. Februar 1957.

Der Vorzettel in der Sammlung und das Inventarbuch des NÖLM nennen als Fundort: Aspang a. Wechsel bzw. Aspang/Wechsel. Die Publikation in den FÖ nennt als Fundort: Aspangberg, Hotel Klausenhof, Außeraigen Nr. 32.

Außeraigen zählt heute nach dem Amtskalender zur Gemeinde Aspangberg – St. Peter.

Lit.: Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 213–214 (B. Koch, H. Walter). – Cerwenka / Roth, Münzumlauf, 1972, S. 54 und 234, Nr. 79.

FK/ING Nr. 100.650

NÖLM Inventar Münzen Nr. 5.074–5.082 (erworben 15. April 1958, inventarisiert 16. April 1958; Fundortangabe: Aspang/Wechsel).

Bestand des Fundes lt. Publikation: 178 Münzen sichergestellt (Gesamtumfang also wohl unbekannt).

Bestand laut Inventar: 178 Münzen

Bestand vorhanden: 178 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1971 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Ungarn

Ludwig II. (1516–1526)

Mzst. Kremnitz, Denar 1526, Huszar 841 (1 Ex.).

Ferdinand I. (1526–1564)

Mzst. Kremnitz, Denare, Huszar 935: 1530 (1 Ex.); 1532 (2 Ex.); 1536 (1 Ex.); 1539 (1 Ex.); 1540 (2 Ex.); 1542 (1 Ex.); 1543 (1 Ex.); 1544 (3 Ex.); 1545 (7 Ex.); 1546 (4 Ex.); 1547 (2 Ex.); 1548 (3 Ex.); 1550 (3 Ex.); 1551 (3 Ex.); 1552 (1 Ex.); 1553 (2 Ex.); 1554 (1 Ex.); 1555? (1 Ex.); 1556 (5 Ex.); 1557 (3 Ex.); 1558 (4 Ex.); Jz. ? (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz, Denare, Huszar 936: 1561 (1 Ex.); 1563 (4 Ex.); 1564 (4 Ex.); 1565 (3 Ex.).

Mzst. Nagybanya (NC), Denar 1554, Huszar 953 (1 Ex.).

Maximilian II. (1564–1576)

Mzst. Kremnitz, Denare, Huszar 992: 1566 (1 Ex.); 1567 (2 Ex.); 1568 (3 Ex.); 1569 (2 Ex.); 1570 (2 Ex.); 1571 (3 Ex.); 1572 (4 Ex.); 1573 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz, Denare, Huszar 993: 1576 (3 Ex.); 1577 (5 Ex.); 1578 (4 Ex.).

Rudolf II. (1576–1608, † 1612)

Mzst. Kremnitz, Denar, Huszar 1058: 1579 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz, Denare, Huszar 1059: 1579 (5 Ex.); 1580 (1 Ex.); 1581 (4 Ex.); 1583 (3 Ex.); 1584 (7 Ex.); 1585 (2 Ex.); 1586 (3 Ex.); 1587 (7 Ex.); 1588 (2 Ex.); 1589 (2 Ex.); 1590 (2

Ex.); 1591 (2 Ex.); 1592 (1 Ex.); 1593 (2 Ex.); 1594 (4 Ex.); 1595 (1 Ex.); 1596 (4 Ex.); 1597 (6 Ex.); 1598 (1 Ex.), 1599 (1 Ex.); 1600 (3 Ex.); 1601 (2 Ex.); 1602 (12 Ex.); 1605 (1 Ex.).

Zeitgenössisches Falsum (Cu verzinnt), vermutlich vom Typ Huszar 935 (1 Ex.).

Siebenbürgen

Ferdinand I. (1526–1564)

Mzst. Hermannstadt / Nagyszében / Sibiu (HP), Denar 15?? (1552?), Huszar 948 (1 Ex.).

Riga

Sigismund III. (1587–1632)

Dreigröschler 1594, Kopicki 8190 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Cerwenka, Peter; Roth, Paul W.: Der Münzumlauf des 16. Jahrhunderts im Raume des östlichen Österreich. Ein Anwendungsbeispiel der elektronischen Datenverarbeitung in der historischen Forschung (Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 26), Graz 1972.

Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.

Kopicki, Edmund: Ilustrowany skorowidz pieniędzy polskich i z Polską związanych, 4 Bände, Warszawa 1995.

Münzfund von Pleißing

(Gemeinde Hardegg, VB Hollabrunn, NÖ)

Verborgen ab 1676, gefunden 1928/29 oder früher

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1928/29, in: Fundberichte aus Österreich 1, 1930–1934, Heft 1–2 (1930), S. 29–40 (SA 1–12), hier S. 37–38 (SA 9–10), Nr. 16 (Pleising; A. Loehr, F. Kolarik). – August Loehr: Zur Olmützer Münzreihe. I. Münzfund von Pleißing, in: Numismatische Zeitschrift 61, 1928, S. 118–122.

FK/ING Nr. 100.218

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.602–3.618 (11. März 1949, ohne Nennung der Fundprovenienz).

Gesamtbestand laut Publikation: 3.632 Münzen

Bestand laut Inventar: 17 Inventarnummern ohne Stückzahlen

Bestand vorhanden: 85 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1930 auf vorhandenen Anteil und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Es fanden sich mehrere Münzen, die in der Publikation des Fundes nicht enthalten sind; dies ist jeweils angemerkt.

Haus Österreich

Bei den Münzen Ferdinands II. und Ferdinands III. enthält der Fund diverse Varianten, die bei Herinek nicht verzeichnet sind; diese sind alle mit dem Zusatz var. gekennzeichnet.

Matthias (1612–1619)

Mzst. Wien, Groschen 1618, Hahn 2f (1 Ex.); Groschen 1619, Hahn 2f (2 Ex.).

Ferdinand II. (1618–1637)

Mzst. Wien, Groschen 1620, Herinek 1018 (1 Ex.); Groschen 1624, Herinek 1023–1031 var. (1 Ex.); Groschen 1624, Herinek 1027 (2 Ex.); Groschen 1624, Herinek 1028a var. (1 Ex.); Groschen 1624, Herinek 1032–1036 var. (2 Ex.); Groschen 1625, Herinek 1038 (1 Ex.); Groschen 1626, Herinek 1040 b (1 Ex.); Groschen 1627, Herinek 1044 (1 Ex.); Groschen 1628, Herinek 1045 (1 Ex.); Groschen 1629, Herinek 1046 a–b (1 Ex.); Groschen 1630, Herinek 1048 (1 Ex.); Groschen 1631, Herinek 1049 var. (1 Ex.); Groschen 1632, Herinek 1050 (1 Ex.); Groschen 1633, Herinek 1051 (1 Ex.); Groschen 1636, Herinek 1057 (1 Ex.); Groschen 1637, Herinek 1058 (1 Ex.).

Mzst. Graz, Groschen 1624, Hahn 48a, Herinek 1075 var. (1 Ex.); Groschen 1626, Hahn 48a, Herinek 1079a (1 Ex.); Groschen 1637, Hahn 48b, Herinek 1099 (1 Ex.).

Mzst. St. Veit, Groschen 1624, Herinek 1107a var. (1 Ex.); Groschen 1636, Herinek 1133d (1 Ex.).

Mzst. Prag, Groschen 1624, Herinek 1142 (2 Ex.); Groschen 1626, Herinek 1145b (1 Ex.);

Groschen 1626, Herinek 1145b var./1146a var. (1 Ex.); Groschen 1630, Herinek 1152 (1 Ex.);
Groschen 1633, Herinek 1156 (1 Ex.); Groschen 1637, Herinek 1162 (1 Ex.).
Mzst. Kuttenberg, Groschen 1634, Herinek 1186 var. (1 Ex.); Groschen 1636, Herinek 1190
(1 Ex.).

Mzst. Joachimsthal, Groschen 1626, Herinek 1198 var. (1 Ex.).

Mzst. Brünn, Groschen 1624, Herinek 1241 var. (1 Ex.).

Mzst. Olmütz, Groschen 1628, Herinek 1216 (1 Ex.).

Mzst. Nikolsburg, Groschen, Zettel vorhanden, Münze fehlt.

Mzst. Breslau, Groschen 1628, Herinek 1284a (1 Ex.); Groschen 1630, Herinek 1289a (1
Ex.); Groschen 1636, Herinek 1297 (1 Ex.).

Ferdinand III. (1637–1657)

Mzst. Wien, Groschen 1637, Herinek 674 (1 Ex.); Groschen 1638, Herinek 675 (2 Ex.);
Groschen 1639, Herinek 676 (1 Ex.); Groschen 1640, Herinek 677 (1 Ex.); Groschen 1641,
Herinek 678 (1 Ex.); Groschen 1643, Herinek 680 (2 Ex.); Groschen 1646, Herinek 683 (1
Ex.).

Mzst. Graz, Groschen 1637, Herinek 689 var. (1 Ex.).

Mzst. St. Veit, Groschen 1639, Herinek 721 (1 Ex.); Groschen 1652, Herinek 733 var. (1 Ex.).

Mzst. Prag, Groschen 1638, Herinek 737 var. (1 Ex.).

Mzst. Kuttenberg, Groschen 1638, Herinek 760 var. (1 Ex.).

Mzst. Joachimsthal, Groschen 1646, Herinek 779 var. (1 Ex., nicht in der Publikation
enthalten): Groschen 16?? (1643–1648), Herinek 776–781 (1 Ex.).

Mzst. Olmütz, Groschen 1639, Herinek 791 var. (1 Ex.).

Mzst. Glatz, Groschen 1628, Herinek 52 (1 Ex.); Groschen 1640, Herinek 831a (1 Ex.).

Mzst. Breslau, Groschen 1638, Herinek 799c (1 Ex.).

Leopold I. (1657–1705)

Mzst. Prag, Groschen 1659, Herinek 1443 (1 Ex.).

Folgende Münzen Leopolds I. sind nicht in der Publikation enthalten:

Mzst. Wien, Groschen 1670, Herinek 1317 (1 Ex.).

Mzst. Hall, Groschen 1676, Herinek 1420 (1 Ex.).

Mzst. Kuttenberg, Groschen 1666, Herinek 1482 (1 Ex.).

Mzst. Neuburg am Inn, Groschen 1665, Herinek 1573 var. (1 Ex.).

Mzst. Preßburg, 6 Kreuzer 1676, Herinek 1269 var. (1 Ex.).

Im Inventar als Groschen bezeichnet, in der Publikation nicht enthalten.

Tirol

Ehg. Leopold V. (gubernatorische Zeit, 1618–1625)

Mzst. Hall, Groschen o. J. (1621, 1623–1625), Hahn 18a (2 Ex.).

Ehg. Leopold V. (landesfürstliche Zeit, 1625–1632, posthume Prägung bis 1646)

Mzst. Hall, Groschen o. J. (nach 1632), Hahn 19b (1 Ex.).

Ehg. Ferdinand Karl (1632–1662)

Mzst. Hall, Groschen 1643, Hahn 4a (1 Ex.).

Olmütz

Leopold Wilhelm (1637–1662)

Groschen 1656, SV 126 (1 Ex.).

Troppau

Karl Eusebius (1627–1684)
Groschen 1629, FS 3167 (1 Ex.).

Schlesien-Liegnitz-Brieg

Georg III., Ludwig und Christian (1639–1663)
Groschen 1654, FS 1736 (1 Ex.); Groschen 1656, FS 1752 (1 Ex.).

Schlick

Heinrich IV. (1612–1650)
Groschen 1633, Fiala Jg. fehlt, vgl. 224 (1632), 234 (1634) (PS 80) (1 Ex., in der Publikation nicht enthalten); Groschen 1638, Fiala 241 (1 Ex.).

Friedland

Albrecht von Wallenstein (1625–1634)
Mzst. Jitschin, Groschen 1628, NP Abb. 28, PS 28 (1 Ex.); Groschen 1630 (Mzz. Löwe), PS 40 (1 Ex.); Groschen 1631, PS 48 (1 Ex.).
Mzst. Sagan, Groschen 1629, NP 70, PS 71 (1 Ex.).

Zug

Groschen 1606, Wielandt 32 b, HMZ 2-1099k (1 Ex.).

Polen

Sigismund III. (1587–1632)
Dreigröschler 1623, Mzst. Krakau, Kopicki 1228 (1 Ex.).

Folgende Münzen fehlen in der Publikation, sind aber im Inventar verzeichnet:

Olmütz

Karl II. von Liechtenstein (1664–1695)
Groschen 1670 (Av.: ...LVSDEPVS...), SV 325 var. (1 Ex.).

Hanau-Münzenberg

Katharina Belgia als Vormund (1612–1626) für Philipp Moritz
Groschen 1614, Suchier 150 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Fiala, Eduard: Das Münzwesen der Grafen Schlick, in: Numismatische Zeitschrift 22, 1890, S. 165–264, 1 Stammtafel; 23, 1891, S. 195–288, Tafeln 5–7.

FS

Friedensburg, Ferdinand; Seger, Hans: Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit, Breslau 1901, ND (Schriftenreihe der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte 4), Frankfurt a. M. o. J.

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen. Ferdinand II. und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser von 1592–1657, Wien 1984.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Kopicki, Edmund: Ilustrowany skorowidz pieniędzy polskich i z Polską związanych, 4 Bände, Warszawa 1995.

NP

Nohejlová-Prátová, Emanuela: Das Münzwesen Albrechts von Wallenstein, Graz 1969.

PS

Pavlíček, Josef; Schön, Jan: Mincování šlechtických rodů (rodové mince), arcivévodství rakouského, zemí koruny české a království uherského v XVI.–XIX. století. Neufürsten Münzen, Erzherzogtum Österreich, Länder der böhmischen Krone und Königreich Ungarn aus dem XVI.–XIX. Jahrhundert, Zlín 2008.

Suchier, Reinhard: Die Münzen der Grafen von Hanau, Hanau 1897, ND Hanau 1994.

SV

Suchomel, Dan; Videman, Jan: Mincovníctví olomouckých biskupů a arcibiskupů (1608–1820), Kroměříž 1997.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1966.

Münzfund von Poysdorf

(Stadtgemeinde Poysdorf, VB Mistelbach, NÖ)

Vermutlich Einzelfundkomplex, gefunden vor dem 8. Februar 1949.

Fundstelle laut NÖLM-Inventar: Bahnbau Poysdorf

Lit.: –

FK/ING neu

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.028–3.030 (8. Februar 1949; Fundortangabe nur bei Nr. 3.028).

Bestand laut Inventar: 3 Inv.-Nummern ohne Stückzahlangabe

Bestand vorhanden: 4 Münzen

Inv.-Nr. 3.029 ist laut Inventar und Vorzettel ein mährischer Maley-Groschen Rudolfs II.; an dieser Stelle liegt jedoch ein österreichischer Wiener Pfennig Herzog Albrechts II. Unklar bleibt, ob es sich um eine Fehlbestimmung handelt (kaum vorstellbar) oder ob die Münze inzwischen vertauscht wurde.

Aufgabenstellung:

- Dokumentation des Bestandes und korrekte Bestimmung
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Österreich

Albrecht II. (1330–1358)

Pfennig, Mzst. Wien, CNA B 246 (1 Ex.).

Böhmen

Wenzel IV. (1378–1419)

Prager Groschen, Mzst. Kutteneberg, Castelin Abb. 33–35 (2 Ex., davon 1 Ex. mit seitenverkehrten S bei WENCEZLAVS TERCIVS).

Fsm. Dombes

Maria von Bourbon-Montpensier (1608–1626)

Billon-Liard 1614, Mzst. Trévoux, Poey d'Avant III. Typ 5172 (dort Jz. 1615), Divo 137 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Divo, Jean-Paul: Numismatique de Dombes. Classification des monnaies frappées par les seigneurs de Trévoux et les princes de Dombes 1470–1674, Corzoneso 2004.

Poey d'Avant, Faustin: Monnaies féodales de France, 3 Bde., Paris 1858–1862, Neudruck
Graz 1961.

Münzfund von Raschala

(Gemeinde Hollabrunn, VB Hollabrunn, NÖ)

Verborgen ab 1619, gefunden 1928 beim Stockroden im Niederwald

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1928/29, in: Fundberichte aus Österreich 1, 1930–1934, Heft 1–2 (1930), S. 29–40 (SA 1–12), hier S. 30–32 (SA 2–4), Nr. 8. – August Loehr: Der Geldumlauf spiegelt die deutsche Geschichte, in: Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft in Wien 16, 1927–1936, Nr. 19–24 (= Festnummer zum V. Deutschen Münzforschartag am 12. bis 14. September 1928), S. 50.

FK-ING Nr. 100.210

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.572–3.601 (10. März 1949; ohne Nennung der Fundprovenienz)

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 1.205 Münzen

Bestand laut Inventar: 30 Inv.-Nummern ohne Nennung von Stückzahlen

Bestand vorhanden: 54 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1930 auf vorhandenen Anteil und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Matthias (1612–1619)

Mzst. Wien, Groschen 1617, Hahn 2f (1 Ex.); Groschen 1618, Hahn 2f (1 Ex.).

Trautson

Paul Sixtus (1615–1621)

Mzst. Falkenstein, Groschen 1618, PS 12 (1 Ex.).

Mzst. Wien, Groschen 1619, PS 20 (1 Ex.).

Pfalz-Zweibrücken

Johann d. Ä. (1569–1604)

Groschen 1593, Slg. Memmesheimer 2665 (1 Ex.); Groschen 1602, Slg. Memmesh. 2670 (1 Ex.).

Johann d. J. (1604–1635)

Groschen 1607, Slg. Memmesh. 2678 (1 Ex.).

Württemberg

Friedrich (1593–1608)

Mzst. Stuttgart, Groschen 1596, BE 22, KR 241.1 (1 Ex.).

Bistum Strassburg

Karl von Lothringen (1593–1607)
Groschen 1604, EL 244 (1 Ex.).

Hagenau, Stadt

Groschen 1601, EL 20 (1 Ex.).

Luzern

Groschen 1602, HMZ 2-638 (1 Ex.); Groschen 1606, HMZ 2-638 (1 Ex.).

Schaffhausen

Groschen 1597, HMZ 2-754 (1 Ex.).

Zug

Groschen 1599, HMZ 2-1079, Wielandt 21 (1 Ex.); Groschen 1603, HMZ 2-1079, Wiel. 28 (1 Ex.).

Hanau-Münzenberg

Philipp Ludwig II. (1580–1612)
Mzst. Wörth?, Groschen o. J., Suchier 29 (1 Ex.).

Catharina, Vormundschaft (1612–1623)
Mzst. Wörth, Groschen 1614, Suchier 146 (1 Ex.).

Hanau-Lichtenberg

Philipp V. (1590–1599)
Mzst. Wörth, Groschen o. J., Suchier 214 (1 Ex.).

Johann Reinhard (1599–1625)
Mzst. Wörth, Groschen 1600, Suchier 365 (1 Ex.); Groschen 1603, Suchier 369–370 (1 Ex.);
Groschen 1612, Suchier 398 (1 Ex.).

Salm-Dhaun

Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft (1606–1617)
Groschen 1616, Joseph 157d (1 Ex.); Groschen o. J., Joseph 126g (1 Ex.).

Solms-Lich

Gemeinschaft (1590–1610)
Mzst. Lich, Groschen o. J., Joseph 61f (1 Ex.).

Ernst II. (1602–1619)
Mzst. Södel, Groschen 1613, Joseph 81a/83c (1 Ex.).

Philipp († 1631)
Mzst. Lich, Groschen 1613, Joseph 129 (1 Ex.).

Solms

Philipp Reinhard (1613–1635)
Mzst. Lich, Groschen 1612, Joseph 193 (1 Ex.).

Stolberg

Ludwig Georg (1572–1618)
Mzst. Ranstadt oder Ortenberg, Groschen o. J., Friederich 1065 (1 Ex.).

Campen

unter Matthias (1612–1619), Arendschilling o. J., Verkade 896 (1 Ex.).

Jägerndorf

Johann Georg (1606–1621)

Groschen 1615, Schrötter 1411 (1 Ex.); Groschen 1617, Schrötter 1434 (1 Ex.); Groschen 1619, Schrötter 1460 (1 Ex.).

Liegnitz-Brieg

Johann Christian und Georg Rudolf (1602–1621)

Groschen 1610, FS 1459 (1 Ex.); Groschen 1615, FS 1496 (1 Ex.); Groschen 1617, FS 1514 (1 Ex.); Groschen 1618, FS 1518 (1 Ex.).

Münsterberg-Öls

Karl II. (1548–1617)

Groschen 1613, FS 2184 (1 Ex.); Groschen 1614, FS 2192 (1 Ex.).

Troppau

Karl von Liechtenstein (1614–1627)

Groschen 1614, FS 3131 (1 Ex.); Groschen 1615, FS 3138 (1 Ex.); Groschen 1616, FS 3146 (1 Ex.); Groschen 1617, FS 3149 (1 Ex.); Groschen 1618, FS 3153 (1 Ex.); Groschen 1619, FS 3158 (1 Ex.).

Teschen

Adam Wenzel (1579–1617)

Groschen 1604, FS 2992 (1 Ex.); Groschen 1609, FS 3011 (1 Ex.); Groschen 1612? D–R, FS 3035? (1 Ex.).

Breslau

Karl von Österreich (1608–1624)

Groschen 1617, FS 2612 (1 Ex.); Groschen 1618, FS 2613 (1 Ex.); Groschen 1619, FS 2614 (1 Ex.).

Olmütz

Franz von Dietrichstein (1599–1636)

Groschen 1619, SV 23 (1 Ex.); Groschen o. J., SV 24 (1 Ex.).

Polen

Sigismund III. (1587–1632)

Mzst. Krakau, Groschen 1615, Kop. 887 (1 Ex.).

Mzst. Bromberg; 1½ Groschen 1618, Kop. 849 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

BE

Binder, Christian: Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, neu bearb. von Julius Ebner, 2 Bände, Stuttgart 1905–1915, Neudruck (in 1 Band) Stuttgart 1969.

EL

Engel, Arthur; Lehr, Ernest: Numismatique de l'Alsace, Paris 1887.

Friederich, Karl: Die Münzen und Medaillen des Hauses Stolberg und die Geschichte seines Münzwesens, Dresden 1911, 2., unveränderte Auflage, Bielefeld 1974.

FS

Friedensburg, Ferdinand; Seger, Hans: Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit, Breslau 1901, ND (Schriftenreihe der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte 4), Frankfurt a. M. o. J.

Hahn

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Joseph, Paul: Die Münzen und Medaillen des fürstlichen und gräflichen Hauses Solms, Frankfurt a. M. 1912.

Joseph, Paul: Die Medaillen und Münzen der Wild- und Rheingrafen Fürsten zu Salm, Frankfurt a. M. 1914; 2., unveränderte Auflage Bielefeld 1974.

Kopicki, Edmund: Ilustrowany skorowidz pieniędzy polskich i z Polską związanych, 4 Bände, Warszawa 1995.

KR

Klein, Ulrich; Raff, Albert: Die Württembergischen Münzen von 1374–1693. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog (Süddeutsche Münzkataloge 4), Stuttgart 1993.

PS

Pavliček, Josef; Schön, Jan: Mincování šlechtických rodů (rodové mince), arcivévodství rakouského, zemí koruny české a království uherského v XVI.–XIX. století. Neufürsten Münzen, Erzherzogtum Österreich, Länder der böhmischen Krone und Königreich Ungarn aus dem XVI.–XIX. Jahrhundert, Zlín 2008.

Slg. Memmesheimer

Münz Zentrum Albrecht + Hoffmann GmbH: Kat. 35 vom 19. 4. 1979. Slg. Memmesheimer: Pfalz, Pfälzische Nebenlinien, Köln 1979.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil II: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515–1603 (Münzstudien 7), Halle (Saale) 1929.

Suchier, Reinhard: Die Münzen der Grafen von Hanau, Hanau 1897, ND Hanau 1994.

SV

Suchomel, Dan; Videman, Jan: Mincovníctví olomouckých biskupů a arcibiskupů (1608–1820), Kroměříž 1997.

Verkade, Pieter: Muntboek, bevattende de namen en afbeeldingen van munten, geslagen in de zeven voormalig vereenigde nederlandsche Provinciën, sedert den vrede van Gent tot op onzen tijd, Schiedam 1848, Nachdruck Amsterdam o. J.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1966.

Münzfund von Roggendorf

(Gemeinde Schollach, VB Melk, NÖ)

Verborgen ab 1818, gefunden Anfang Juni 1944.

Die Publikation gibt fälschlicherweise eine Datierung ab 1812 für die Verbergung an, obwohl die Schlussmünze mit 1818 datiert ist.

Von dem Fund war zunächst nur bekannt, dass er aus der Nähe von Melk stamme; über den Fundort wollte das Wirtschaftsverwaltungs-Hauptamt der SS Berlin erst nach dem Krieg Auskunft geben.

Nach einer Mitteilung des Herrn F. Hutter, Melk, dürfte es sich um den Fund handeln, der auf einem Grundstück des Ferdinand Bugl, Roggendorf Nr. 21, in der Ried „Silberberg“ bei einer Kabellegung in einer Tiefe von 60 cm gefunden wurde. Dabei soll sich außerdem ein Goldklumpen im Gewicht von ca. 5 kg befunden haben.

Lit.: Eduard Holzmayr: Münzfunde 1940–1945 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 4, 1940–1945, Wien 1952, S. 87–116 (SA 1–30), hier S. 109–110/23–24 Nr. 20 (R. Wustl).

FK-ING Nr. 100.547

NÖLM Inventar Münzen Nr. 1.980–2.001 (7. Februar 1949; ohne Nennung der Fundprovenienz)

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 729 Münzen

Bestand laut Inventar: 22 Inv.-Nummern ohne Nennung von Stückzahlen

Bestand vorhanden: 728 Münzen

Das Fundgefäß ist unter Inv.-Nr. 5.709 verzeichnet.

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1952 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Österreich

Leopold I. (1657–1705)

Mzst. Wien, 6 Kreuzer 1681, Herinek 1141 (1 Ex.); 6 Kreuzer 1682, Herinek 1142 (2 Ex.); 6 Kreuzer 1683, Herinek 1143 (1 Ex.).

Mzst. Graz, 6 Kreuzer 1673 Herinek 1159 (1 Ex.).

Mzst. Hall, 6 Kreuzer 1694 Herinek 1191 (1 Ex., in der Publikation fälschlich als Mzst. Nagybanya verzeichnet).

Mzst. Kremnitz, 6 Kreuzer 1667, Heinek 1241 (1 Ex.); 6 Kreuzer 1673 Herinek 1247 (1 Ex.).

Mzst. Preßburg, 6 Kreuzer 1676, Herinek 1269 (1 Ex.).

Karl VI. (1711–1740)

Mzst. Hall, 6 Kreuzer 1737, Herinek 697 (1 Ex.).

Franz I. (1745–1765)

Mzst. Kremnitz, 20 Kreuzer 1765, Herinek 268 (1 Ex.).

Maria Theresia (1740–1780)

Mzst. Prag, 20 Kreuzer 1778, Herinek 942 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz, Kreuzer 1780, Herinek 1618 (1 Ex.).

Josef II. (1780–1790)

Mzst. Prag, Kreuzer 1782, Herinek 404 (1 Ex.).

Franz II. (1792–1835)

Mzst. Wien, 20 Kreuzer 1804, Herinek 631 (1 Ex.); 20 Kreuzer 1818, Herinek 741 (1 Ex.); 30 Kreuzer 1807, Herinek 1019 (1 Ex.); 3 Kreuzer 1800, Herinek 1041 (51 Ex.); 1 Kreuzer 1800, Herinek 1060 (22 Ex.).

Mzst. Hall, 6 Kreuzer 1800, Herinek 1034 (1 Ex.); 3 Kreuzer 1800, Herinek 1048 (1 Ex.); 3 Kreuzer 1801, Herinek 1049 (3 Ex.).

Mzst. Prag, 3 Kreuzer 1800, Herinek 1044 (16 Ex.); 1 Kreuzer 1800, Herinek 1062 (7 Ex.).

Mzst. Kremnitz, 3 Kreuzer 1799, Herinek 1039 (4 Ex.); 3 Kreuzer 1800, Herinek 1042 (273 Ex.); 3 Kreuzer 1812, Herinek 1054 (12 Ex.); 1 Kreuzer 1800, Herinek 1061 (9 Ex.); 1 Kreuzer 1812, Herinek 1079 (15 Ex.).

Mzst. Nagybanya, 3 Kreuzer 1800, Herinek 1066 (21 Ex.).

Mzst. Karlsburg, 20 Kreuzer 1805, Herinek 687 (1 Ex.); 3 Kreuzer 1800, Herinek 1046 (7 Ex.); Kreuzer 1812, Herinek 1081 (2 Ex.).

Mzst. Schmöllnitz, 6 Kreuzer 1800, Herinek 1037 (1 Ex.); 3 Kreuzer 1800, Herinek 1052 (226 Ex.); 3 Kreuzer 1812, Herinek 1059 (7 Ex.); Kreuzer 1800, Herinek 1067 (8 Ex.); Kreuzer 1812, Herinek 1048 (11 Ex.); 15 Kreuzer 1807, Herinek 1028 (1 Ex.).

Mzst. Oravitza, 3 Kreuzer 1812, Herinek 1058 (2 Ex.).

Mzst. zeichen nicht erkennbar, 3 Kreuzer 1800 (9 Ex.).

Bayern

Maximilian III. (1745–1777)

Mzst. München, Zehner 1774, Hahn 295 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Hahn, Wolfgang; Hahn-Zelleke, Adelheid: Die Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506–1806, Wien 2007.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1657–1740, Wien 1972.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Münzfund von Rohrau

(Gemeinde Rohrau, VB Bruck a. d. Leitha, NÖ)

Verborgten 1863 (Grundsteinlegung eines Leitha-Wehrs), gefunden am 9. Juni 1941

Lit.: Eduard Holzmaier: Münzfunde 1940–1945 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 4, 1940–1945, Wien 1952, S. 87–116 (SA 1–30), hier S. 99 (SA 13), Nr. 8 (E. Holzmaier).

FK/ING Nr. 100.535

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.197–3.208 (18. Februar 1949) und 4.308 (18. Juli 1952); Nr. 3.203 wurde versehentlich als 4.308 ein zweites Mal inventarisiert.

Im Inventar schließen sich ohne Trennung weitere Münzen mit Fundortangabe Rohrau an: österreichische und französische kleine und große Nominale der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts (Inv.-Nr. 3209–3220). Es war vorerst nicht zu klären, ob es sich dabei um ein Versehen handelt, oder ob hier wirklich ein weiterer Fund von Rohrau anschließt.

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 12 Münzen

Bestand laut Inventar: 12 Münzen

Bestand vorhanden: 12 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1952 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Kaisertum Österreich

Franz Joseph I. (1848–1916), Mzst. Wien

Vereinskrone (Goldkrone) 1861, Herinek 211 (1 Ex.)

½ Vereinskrone (Goldkrone) 1861, Herinek 224 (1 Ex.)

Dukaten 1863, Herinek 108 (1 Ex.)

Vereinstaler 1863, Herinek 448 (1 Ex.)

2 Gulden 1863, Herinek 487 (1 Ex.)

Gulden 1863, Herinek 528 (1 Ex.)

¼ Gulden 1863, Herinek 638 (1 Ex.)

10 Kreuzer 1858, Herinek 716 (1 Ex.)

5 Kreuzer 1859, Herinek 759 (1 Ex.)

4 Kreuzer 1861, Herinek 881 (1 Ex.)

Kreuzer 1861, Herinek 898 (1 Ex.)

5/10 Kreuzer 1860, Herinek 939 (1 Ex.)

Verwendete Literatur:

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Münzfund von Röschitz

(Gemeinde Röschitz, VB Horn, NÖ)

Verborgen ab 1618, gefunden im Juni 1960

Lit.: Eduard Holzmayr: Ein Testone von Correggio nach Urner Muster, in: Schweizer Münzblätter 10, 1961, Heft 40, S. 105–106. – Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 228.

FK/ING Nr. 100.804

NÖLM Inventar Münzen Nr. 5.594–5.603 (26. 10. 1961).

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 21 Münzen

Bestand laut Inventar: 21 Münzen

Bestand vorhanden: 21 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1971 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Pfalz-Veldenz

Georg Gustav (1592–1634)

24 Kreuzer o. J., Noss 209 var. (1 Ex.)

Hagenau

Dicken o. J., EL 38 var. (1 Ex.)

Stadt Metz

12 Groschen 1614, Wendling II/F/m/2 (2 Ex.)

Bistum Straßburg

Karl von Lothringen (1593–1607)

¼ Taler (Teston) 1603, EL 238 (1 Ex.)

Stadt Worms

Dicken 1617, Joseph 347 (1 Ex.); Dicken 1618, Joseph 348 (1 Ex.)

Luzern

Dicken 1612, Wielandt 65, HMZ 2-635 d (3 Ex.).

Schaffhausen

Dicken 1614, Wielandt 514, HMZ 2-765 b (1 Ex.); Dicken 1614, Wielandt 533 var., HMZ 2-765 b (1 Ex.); Dicken 1614, Wielandt 536, HMZ 2-765 b (1 Ex.).

Uri

Dicken 1617, HMZ 2-985 i (1 Ex.).

Zug

Dicken 1612, Wielandt 57, HMZ 2-1092 f (4 Ex.); Dicken 1615, Wielandt 59, HMZ 2-1092 h (1 Ex.); Dicken 1617, Wielandt 61, HMZ 2-1092 j (1 Ex.).

Correggio

Syrus Austriacus (1605–1630), Testone o. J., Mioni 79 (1 Ex.).

Das Stück war vor dem Auftauchen in diesem Fund nur durch die Abbildung in einem Stadt-Nürnberger Valvationsedikt vom 26. Februar 1618 bekannt.

Verwendete Literatur:

EL

Engel, Arthur; Lehr, Ernest: Numismatique de l'Alsace, Paris 1887.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Joseph, Paul: Die Münzen von Worms nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung, Darmstadt 1906.

Mioni, Vittorio; Lusuardi, Arturo: La zecca di Correggio. Catalogo delle monete correggesi 1569/1630, Modena 1986.

Noss, Alfred: Pfalz-Veldenz, Pfalz-Neuburg, Pfalz-Sulzbach (Die pfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach 4), München 1938.

Wendling, Edgar: Corpus nummorum Lotharingiae Mosellanae I. Atlas lothringischer Münzen (Moselle) 1. Atlas des monnaies de Lorraine (Moselle) 1. 2 Bde., Metz 1979.

Wielandt, Friedrich: Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1966.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969.

Münzfund von Seifritz

(Gemeinde Gmünd, VB Gmünd, NÖ)

Verborgten ab 1643, gefunden am 15. Mai 1943

Lit.: Eduard Holzmaier: Münzfunde 1940–1945 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 4, 1940–1945, Wien 1952, S. 87–116 (SA 1–30), hier S. 107–108 (SA 21–22), Nr. 15 (E. Holzmaier).

FK/ING Nr. 100.542

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.031 (8. Februar 1949).

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 31 Goldmünzen

Bestand laut Inventar: 1 Goldmünze

Bestand vorhanden: 1 Goldmünze

Verbleib laut Publikation: teilweise Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums, teilweise Finder.

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1952 auf vorhandenen Anteil und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Ferdinand II. (Kg. von Böhmen 1617–1637)

Doppeldukat 1636, Mzst. Prag, Herinek 148, Halačka I, Typ 724 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Halačka, Ivo: Vládní mince zemí koruny české (Čechy, morava, slezsko) 1526–1856 v době panování rodu Habsburského. Regierungsmünzen der Länder der böhmischen Krone (Böhmen, Mähren, Schlesien) 1526–1856 in der Habsburger Herrscherperiode, 2 Bände, Brno / Brünn 2011.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen. Ferdinand II. und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser von 1592–1657, Wien 1984.

Münzfund von Stetten

(Gemeinde Stetten, VB Korneuburg, NÖ)

Verborgen ab 1547, gefunden am 18. März 1927 in Stetten Nr. 68

Lit.: August Loehr: Münzfund von Stetten, in: Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft in Wien 16, 1927–1936, Heft 16–18 (April–Juni 1928), S. 45–46. – August Loehr: Münzfunde 1928/29, in: Fundberichte aus Österreich 1, 1930–1934, Heft 1–2 (1930), S. 29–40 (SA 1–12), hier S. 40 (SA 12), Nr. 32 (A. Loehr). – Cerwenka / Roth, Münzumlauf, 1972, S. 44 und 172 Nr. 52.

FK/ING Nr. 101.384

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.556–3.570 (8. März 1949, ohne Hinweis auf die Fundprovenienz).

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation (Loehr): ca. 1 kg. Münzen, davon 186 + 89 Stück (= 275 Ex.) sichergestellt. Die 275 Ex. kamen über die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg in das NÖLM.

Weiters wurden dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums 100 Münzen aus dem Fund angeboten, über deren Verbleib keine Angaben vorliegen. Bei Loehr sind beide Posten separat katalogisiert.

Bestand laut Inventar: 15 Inv.-Nummern ohne Stückzahlangebe.

Bestand vorhanden: 17 Münzen, davon 16 aus dem Fundteil der BH Korneuburg und 1 aus dem Fundteil, der dem KHM angeboten wurde.

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1928 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Die Diskrepanz, dass der Hauptposten von 275 Exemplaren ins NÖLM gekommen sein soll, dort aber derzeit nur 16 Münzen davon vorhanden sind, war nicht zu klären.

Österreich

Friedrich V. (III.) (1439–1493)

Mzst. Wien, Kreuzer 1485, CNA F a 27 (1 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt, Kreuzer 1470 („Grossetl“), CNA F b 45 (1 Ex.).

Mzst. Graz, Kreuzer 1488, CNA F b 29 (1 Ex.).

Ferdinand I. (1521–1564)

Mzst. Wien, Groschen 1534, Hahn 50 (1 Ex.); Groschen 1547, Hahn 50 (1 Ex.); Klippe 1529 (2,75 g) (Zettel vorhanden, Münze fehlt).

Mzst. Linz, 6 Kreuzer o. J., Hahn 19 (1 Ex.; Av.: FERDINDN, Rv.: Wappenfolge Österreich und Kastilien vertauscht); Groschen 1536, Hahn 51 (1 Ex.); Kreuzer o. J., Hahn 13 (1 Ex.); Pfennig 1535, Hahn 6 (1 Ex.).

Mzst. Hall, 6 Kreuzer o. J., Hahn 30 (1 Ex.) (nicht im Inventar enthalten, in der Publikation dem Fundanteil des Wiener Münzkabinetts zugeordnet).

Tirol

Sigismund der Münzreiche (1427–1496)

6 Kreuzer o. J., Mzst. Hall, MT Abb. 48 (1 Ex.).

Maximilian I. (1493–1519)

Kreuzer o. J., Mzst. Hall, Hahn 31b (1 Ex.).

Görz

Leonhard (1462–1500)

Kreuzer o. J., Mzst. Toblach oder Lienz, Rizzolli S. 581, 132 (1 Ex.).

Maximilian I. (1493–1519)

Kreuzer o. J., Mzst. Lienz, Hahn 48b (1 Ex.).

Salzburg

Leonhard von Keutschach (1495–1519)

Batzen 1500, Probszt 99 (1 Ex.); Batzen 1517, Probszt 112 (1 Ex.).

Matthäus Lang von Wellenburg (1519–1540)

Batzen 1521, Probszt 259 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

MT

Moser, Heinz; Tursky, Heinz: Die Münzstätte Hall in Tirol 1477–1665, Innsbruck 1977.

Probszt, Günther; Cahn, Erich B.: Die Münzen Salzburgs, 2. Auflage (Association Internationale des Numismates Professionnels, Publication 1), Basel / Graz 1975.

Rizzolli, Helmut: Münzgeschichte des alptirolischen Raumes im Mittelalter und Corpus Nummorum Tirolensium Mediaevalium. Band II. Die Meraner Münzstätte unter den Habsburgern bis 1477 und die görzische Prägestätte Lienz / Toblach, Bozen 2006.

Münzfund von Trabenreith

(Gemeinde Irnfritz-Messern, VB Horn, NÖ)

Verborgten ab 1617, gefunden im Februar 1930.

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1930, in: Fundberichte aus Österreich 1, 1930–1934, Heft 3–5 (1931), S. 82–88 (SA 1–7), hier S. 83–84 (SA 2–3), Nr. 6 (F. Wieser, F. Kolarik).

FK/ING Nr. 100.237.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.517–3.555 (ohne Angabe der Fundprovenienz)

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 248 Münzen.

Bestand laut Inventar: 39 Inventarnummern ohne Nennung von Fundprovenienz und Stückzahlen.

Bestand vorhanden: 41 Münzen.

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1931 auf vorhandenen Anteil und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Ferdinand I. (1521–1564)

Zweier 1530, Mzst. Wien, Hahn 10 (1 Ex.).

Maximilian II. (1564–1576)

Halbbatzen 1572, Mzst. Wien, Hahn 2 (1 Ex.); Kreuzer 1567, für Schlesien, FS 46 (1 Ex., bisher als Ehg. Ferdinand von Tirol bestimmt).

Ehg. Ferdinand I. von Tirol (1564–1595)

Groschen o. J., Hahn 15c (1 Ex.); Kreuzer o. J., Hahn 9 (1 Ex.).

Ferdinand II. als Ehg. (1592–1618)

Zweier 1612, Mzst. Graz, Her. 146a, Hahn 3 (1 Ex.).

Salzburg

Leonhard von Keutschach (1495–1519)

Zweier 1515, Probszt 120 (1 Ex.).

Matthäus Lang von Wellenburg (1519–1540)

Zweier 1524, Probszt 280 (1 Ex.).

Ernst von Bayern (1540–1554)

Zweier 1541, Probszt 376 (1 Ex.).

Michael Graf von Khuenburg (1554–1560)

Zweier 1559, Probszt 435 (1 Ex.).

Johann Jacob von Khuen-Belasi (1560–1586)

Zweier 1566, Probszt 632 (1 Ex.).

Wolf Dietrich von Raitenau (1587–1612)

Zweier 1606, Probszt 874 (1 Ex.).

Hochstift Worms

Georg von Schönenburg (1580–1595)

Halbbatzen 1589, Joseph 273 var. (Rv: °RVDOL...) (1 Ex.).

Hochstift Passau

Ernst von Bayern (1514–1540)

Zweier 1530, Kellner 79 (1 Ex.).

Murbach und Lüders

Andreas von Österreich (1587–1600)

Groschen 1596, Divo 73 (1 Ex.).

Pfalz-Zweibrücken

Johann d. Ä. (1569–1604)

Groschen 1598, Slg. Memmesheimer 2670 (1 Ex.).

Johann d. J. (1604–1635)

Groschen 1605, Slg. Memmesheimer 2678 (1 Ex.).

Pfalz-Simmern

Richard (1569–1598)

Halbbatzen 1582, Felke 35 (1 Ex.).

Pfalz-Veldenz

Georg Johann I. (1544–1592)

Halbbatzen 1579, Noss 43a (1 Ex.).

Baden

Philipp (1569–1588)

Halbbatzen 1586, Wielandt 209 var. (hier: ... G MRCH BAD ...) (1 Ex.).

Württemberg-Mömpelgard

Friedrich (1581–1593)

Halbbatzen 1589, BE 27 (1 Ex.).

Liegnitz-Brieg

Johann Christian und Georg Rudolf (1602–1621)

Groschen 1608, FS 1426 (1 Ex.).

Waldeck

Franz, Wilhelm Ernst, Christian und Wolrad (1588–1597)

Halbbatzen 1594, Slg. Hennig 61 (1 Ex.).

Jägerndorf

Georg Friedrich (1543–1603)

Kreuzer 1564, Schrötter 1224 (1 Ex.).

Johann Georg (1606–1624)

Groschen 1616, Schrötter 1426 (1 Ex.).

Teschen

Adam Wenzel (1579–1617)
Groschen 1609, FS 3011 (1 Ex.).

Troppau

Karl von Liechtenstein (1614–1627)
Groschen 1615, FS 3138 (1 Ex.).

Solms-Lich

Gemeinschaftsmünzen (1590–1610)
Halbbatzen 1593, Joseph 53b (1 Ex.; war bisher unter Pfalz-Simmern katalogisiert).

Salm-Grumbach

Johann (1582–1630) und Adolf (1585–1626)
Groschen o. J., Joseph 188–193 var. (hier Av: ... IOH . ET ...) (1 Ex.)

Hanau

Johann Reinhard (1599–1626)
Groschen 1603, Suchier 369/370 (1 Ex.).

Hanau-Lichtenberg

Philipp V. († 1599)
Halbbatzen 1588, Suchier 266 (1 Ex.).

Hanau-Münzenberg

Katharina Belgia, Vormundschaft (1612–1623)
Groschen 1614, Suchier 141 (1 Ex.).

Salm-Kirburg

Otto († 1607)
Halbbatzen 1594, Joseph 15 (1 Ex.).

Friedberg

Johann Eberhard (1577–1617)
Halbbatzen 1590, Lejeune 15 o var. (1 Ex.).

Colmar

Halbbatzen o. J. mit Titel Rudolfs, EL 79 var. (hier Av: + MNOE . NO ...) (1 Ex.).

Hagenau

Groschen 1600, EL 17 var. (hier spanischer Schild ohne Einziehungen) (1 Ex.).

Straßburg, Stadt

Kreuzer (Zweier) o. J., EL 402 var. (hier Rosetten vor ARG... und GLO...) (1 Ex.).

Luzern

Groschen 1606, Wielandt 99, HMZ 2-638g (1 Ex.).

Schaffhausen

Groschen 1597, Wielandt 238, HMZ 2-754cc (1 Ex.).

Zug

Groschen 1604, Wielandt 29a, HMZ 2-1099i (1 Ex.).

Polen

Sigismund III. (1587–1632)

Groschen 1617, Mzst. Krakau, Kopicki 890 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

BE

Binder, Christian: Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, neu bearb. von Julius Ebner, 2 Bände, Stuttgart 1905–1915, Neudruck (in 1 Band) Stuttgart 1969.

Divo, Jean-Paul: Numismatique de Murbach. Essai de classification des monnaies frappées par les princes-abbés de Murbach et Lure, 1544–1667, Zürich 1998.

EL

Engel, Arthur; Lehr, Ernest: Numismatique de l'Alsace, Paris 1887.

Felke, Günter: Die Münzen der Herzöge von Simmern, Simmern 1981.

FS

Friedensburg, Ferdinand; Seger, Hans: Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit, Breslau 1901, ND (Schriftenreihe der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte 4), Frankfurt a. M. o. J.

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen. Ferdinand II. und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser von 1592–1657, Wien 1984.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Joseph, Paul: Die Münzen von Worms nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung, Darmstadt 1906.

Joseph, Paul: Die Münzen und Medaillen des fürstlichen und gräflichen Hauses Solms, Frankfurt a. M. 1912.

Joseph, Paul: Die Medaillen und Münzen der Wild- und Rheingrafen Fürsten zu Salm, Frankfurt a. M. 1914; 2., unveränderte Auflage Bielefeld 1974.

Kellner, Hans-Jörg: Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6), Stuttgart 1997.

Kopicki, Edmund: Ilustrowany skorowidz pieniędzy polskich i z Polską związanych, 4 Bände, Warszawa 1995.

Lejeune, Ernst: Die Münzen der reichsunmittelbaren Burg Friedberg in der Wetterau, Berlin 1905, 2., unveränderte Auflage, Bielefeld 1974.

Noss, Alfred: Pfalz-Veldenz, Pfalz-Neuburg, Pfalz-Sulzbach (Die pfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach 4), München 1938.

Probszt, Günther; Cahn, Erich B.: Die Münzen Salzburgs, 2. Auflage (Association Internationale des Numismates Professionnels, Publication 1), Basel / Graz 1975.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil II: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515–1603 (Münzstudien 7), Halle (Saale) 1929.

Slg. Hennig

Frankfurter Münzhandlung E. Button: Kat. 89 vom 9. 6. 1942. Slg. Bernh. Hennig, Dresden: Waldeck u. a., Frankfurt a. M. 1942.

Slg. Memmesheimer

Münz Zentrum Albrecht + Hoffmann GmbH: Kat. 35 vom 19. 4. 1979. Slg. Memmesheimer: Pfalz, Pfälzische Nebenlinien, Köln 1979.

Suchier, Reinhard: Die Münzen der Grafen von Hanau, Hanau 1897, ND Hanau 1994.

Wielandt, Friedrich: Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Zug, Zug 1966.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969.

Wielandt, Friedrich: Badische Münz- und Geldgeschichte, 3. neu bearbeitete Auflage (Veröffentlichungen des Badischen Landesmuseums 5), Karlsruhe 1979.

Münzfund von Untergulling

(Gemeinde Nöchling, VB Melk, NÖ)

Verborgten ab 1538, gefunden im August 1948.

Lit.: Eduard Holzmaier: Münzfunde 1946–1950 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 5, 1946–1950, Wien 1959, S. 165–184 (SA I–XX), hier S. 173–175 (SA IX–XI) (E. Holzmaier, B. Koch).

FK/ING 100.568 (Gulling)

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3.968–4.077 (1. Juni 1949).

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 2.313 Münzen.

Bestand laut Inventar: 110 Inventarnummern ohne Angabe von Stückzahlen.

Bestand vorhanden: 2.310 Münzen.

Das Fundgefäß ist unter Inv.-Nr. 5710 inventarisiert (Ortsname im Inventar aus Mürfelndorf korrigiert).

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1959 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Herzogtum Österreich

Albrecht V. (1411–1439)

Pfennig o. J. (ab 1427), Mzst. Wien, CNA F a 6 (1 Ex.)

Haus Österreich

Friedrich III. (1439–1493, 1440 König, 1452 Kaiser)

Mzst. Wien

Zweier o. J. (ab 1481), CNA F a 28, Luschin Abb. 60 (4 Ex.), CNA F a 29, Luschin Abb. 61 (2 Ex.).

Pfennig o. J. (ab 1460), WHT, CNA F a 13 (1 Ex.); Pfennig o. J. (ab 1481), CNA F a 30 (1 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt, Pfennig o. J. (1469–1474), CNA F a 48b (1 Ex.).

Mzst. Graz, Pfennig o. J. (ca. 1480–1493), CNA F b 34 (1 Ex.).

Ehrg. Sigismund (1439–1490, † 1496)

Mzst. Meran

Kreuzer 1460, Fund St. Valentin, Gruppe IV (1 Ex.).

Kreuzer o. J., Fd. St. Val., Gruppe V (1 Ex.), Gruppe VI (1 Ex.), Gruppe V oder VI (2 Ex.), Gruppe VII oder VIII/1 (1 Ex.), Gruppe VIII/1 (17 Ex.).

Mzst. Meran oder Hall

Kreuzer o. J., Fd. St. Val., Gruppe VIII/2 (4 Ex.).

Mzst. Hall (ab 1477)

Kreuzer o. J., Fd. St. Val., Gruppe VIII/3 (3 Ex.), Gruppe IX/1 (5 Ex.), Gruppe IX/2 (4 Ex.),

Gruppe IX/5 (3 Ex.), Gruppe X/1 (11 Ex.), Gruppe X/2 (1 Ex.).

Sechser o. J., MT Abb. 51 (4 Ex.).

Maximilian I. (1493–1519)

Mzst. Wien

Halbbatzen 1512, Egg 15, Hahn 10a (1 Ex.); Halbbatzen 1514, Egg 17, Hahn 10a (1 Ex.);

Halbbatzen 1516, Egg 19, Hahn 10a (2 Ex.); Halbbatzen 1517, Egg 20, Hahn 10a (1 Ex.).

Zweier o. J. (1506/1507), Luschin Abb. 73, Egg 23, Hahn 3 (1 Ex.).

Pfennig 1517, Egg 31, Hahn 8 (7 Ex.); Pfennig 1518, Egg 35, Hahn 15a (7 Ex.).

Mzst. St. Veit

Batzen 1516, Egg 14 var., Hahn 24b (1 Ex.), Egg 14, Hahn 24c (1 Ex.); Batzen 1517, Egg 16,

Hahn 25 (1 Ex.); Batzen 1518, Egg 19, Hahn 25 (1 Ex.), Egg 19 var., Hahn 25 (1 Ex.).

Halbbatzen 1516, Egg 24, Hahn 22b (3 Ex.), Egg 24 var., Hahn 22a (2 Ex.); Halbbatzen 1517,
Egg 25, Hahn 22a (1 Ex.)

Pfennig 1516, Egg 29, Hahn 20a (4 Ex.); Pfennig 1517, Egg 30, Hahn 20a (23 Ex.); Pfennig
151?, Hahn 20a (3 Ex.).

Mzst. St. Veit für Görz

Halbbatzen 1518, Egg 26, Hahn 23a (1 Ex.); Halbbatzen 1519, Egg 27, Hahn 23a (2 Ex.).

Mzst. Hall

Kreuzer o. J., Egg I, Hahn 31a (1 Ex.), Egg II A 1, Hahn 31b (2 Ex.), Egg II A 2, Hahn 31b (4
Ex.), Egg II B-D, Hahn 31b (16 Ex.).

Mzst. Lienz für Görz

Kreuzer o. J. (1508–1510), Egg S. 176, Hahn 48b (2 Ex.).

Ständeherrschaft (1519–1522)

Mzst. Wien

Zweier o. J., Egg 25, Hahn 17a (3 Ex.).

Pfennig 1519, Luschin Abb. 72, Hahn 15a (10 Ex.); Pfennig 1520, Luschin Abb. 72, Hahn
15a (2 Ex.), Hahn 15b (11 Ex.), Luschin Abb. 79, Hahn 16 (3 Ex.); Pfennig 1521, Hahn 15b
(14 Ex.); Pfennig Jz. ?, Luschin Abb. 72, Hahn 15a (2 Ex.).

Ferdinand I. (1521–1564)

Mzst. Wien

Pfundner 1527, Hahn 34 (1 Ex.).

Sechser o. J. (1524–1527), Hahn 15 (7 Ex.).

Groschen 1534, Hahn 50 (21 Ex.); Groschen 1535, Hahn 50 (3 Ex.); Groschen 153?, Hahn 50
(1 Ex.); Groschen 15??, Hahn 50 (1 Ex.).

Zweier 1530, Hahn 10 (13 Ex.); Zweier 1531 Hahn 10 (24 Ex.); Zweier 1532, Hahn 10 (4
Ex.); Zweier 1534, Hahn 10 (8 Ex.); Zweier 153?, Hahn 10 (1 Ex.); Zweier 15??, Hahn 10 (2
Ex.).

Pfennig 1522, Hahn 1 (12 Ex.); Pfennig 1523, Hahn 1 (5 Ex.); Pfennig 1527, Hahn 4 (11 Ex.);
Pfennig 1528, Hahn 4 (17 Ex.); Pfennig 1529, Hahn 4 (6 Ex.); Pfennig 1533, Hahn 4 (13 Ex.);
Pfennig 1535, Hahn 4 (6 Ex.); Pfennig 1536, Hahn 4 (7 Ex.); Pfennig 1537, Hahn 4 (1 Ex.);
Pfennig 152?, Hahn 4 (1 Ex.); Pfennig 15??, Hahn 4 (3 Ex.).

Mzst. Linz

Pfundner 1527, Hahn 36 (1 Ex.); Pfundner 1528, Hahn 36 (3 Ex.); Pfundner 1531, Hahn 38 (1
Ex.).

Groschen 1534, Hahn 51 (15 Ex.); Groschen 1536, Hahn 51 (1 Ex.).

Pfennig 1527, Hahn 6 (51 Ex.); Pfennig 1528, Hahn 6 (43 Ex.); Pfennig 1529, Hahn 6 (1 Ex.);
Pfennig 1530, Hahn 6 (17 Ex.); Pfennig 1531, Hahn 6 (41 Ex.); Pfennig 1351 (wohl fälschlich
statt 1531), Hahn 6 (1 Ex.); Pfennig 1532, Hahn 6 (37 Ex.); Pfennig 1533, Hahn 6 (59 Ex.);
Pfennig 1534, Hahn 6 (55 Ex.); Pfennig 1535, Hahn 6 (76 Ex.); Pfennig 1536, Hahn 6 (16

Ex.); Pfennig 1537, Hahn 6 (7 Ex.); Pfennig 1538, Hahn 6 (4 Ex.); Pfennig 153?, Hahn 6 (7 Ex.); Pfennig 15??, Hahn 6 (10 Ex.); Falsum, Pfennig 1533, zu Hahn 6 (2 Ex.); Falsum, Pfennig Jz. ?, zu Hahn 6 (1 Ex.)

Mzst. Graz

Pfennig 1525, Hahn 7 (2 Ex.); Pfennig 1526, Hahn 7 (12 Ex.); Pfennig 1527, Hahn 7 (13 Ex.); Pfennig 1528, Hahn 7 (13 Ex.); Pfennig 1529, Hahn 7 (9 Ex.); Pfennig 1530, Hahn 7 (10 Ex.); Pfennig 1531, Hahn 7 (10 Ex.); Pfennig 1532, Hahn 7 (12 Ex.); Pfennig 1533, Hahn 7 (6 Ex.); Pfennig 1533, Beischlag, zu Hahn 7 (1 Ex.); Pfennig 1534, Hahn 7 (9 Ex.); Pfennig 1535, Hahn 7 (3 Ex.); Pfennig 1536, Hahn 7 (5 Ex.); Pfennig 1537, Hahn 7 (1 Ex.); Pfennig 152?, Hahn 7 (3 Ex.); Pfennig 153?, Hahn 7 (1 Ex.); Pfennig 15??, Hahn 7 (5 Ex.).

Mzst. Graz für Krain

Pfennig 1527, Hahn 8 (1 Ex.).

Mzst. Wien, Linz oder Graz

Pfennig 1528, Hahn 4, 6 oder 7 (2 Ex.).

Mzst. Klagenfurt

Pfennig 1527, Hahn V9 (1 Ex.); Pfennig 1529, Hahn 9 (3 Ex.); Pfennig 1530, Hahn 9 (14 Ex.); Pfennig 1531, Hahn 9 (12 Ex.); Pfennig 1532, Hahn 9 (11 Ex.); Pfennig 1533, Hahn 9 (8 Ex.); Pfennig 1534, Hahn 9 (17 Ex.); Pfennig 1535, Hahn 9 (8 Ex.); Pfennig 1536, Hahn 9 (3 Ex.); Pfennig 1537, Hahn 9 (1 Ex.); Pfennig 153?, Hahn 9 (10 Ex.); Pfennig 15??, Hahn 9 (6 Ex.).

Mzst. St. Veit

Halbbatzen 1522, Hahn 2 (1 Ex.).

Mzst. Hall

Pfundner o. J. (1524–1525 ?), Hahn 48 (1 Ex.).

Sechser o. J. (1524–1525 ?), Hahn 30 (9 Ex.).

Erzstift Salzburg

Leonhard von Keutschach (1495–1519)

Batzen 1511, Zöttl 64 (1 Ex.); Batzen 1512, Zöttl 65 (1 Ex.); Batzen 1513, Zöttl 66 (1 Ex.); Batzen 1514, Zöttl 67 (1 Ex.); Batzen 1517, Zöttl 70 (1 Ex.); Batzen 1518, Zöttl 71 (1 Ex.); Batzen 1519, Zöttl 72 (1 Ex.).

Zweier 1514, Zöttl 79 (8 Ex.); Zweier 1515, Zöttl 80 (11 Ex.); Zweier 1516, Zöttl 81 (4 Ex.); Zweier 1517, Zöttl 82 (8 Ex.); Zweier 1518, Zöttl 83 (9 Ex.); Zweier 1519, Zöttl 84 (2 Ex.); Zweier 151?, Zöttl 77–84 (5 Ex.); Zweier 15??, Zöttl 77–84 (5 Ex.).

Pfennig 1500, Zöttl 86 (11 Ex.); Pfennig 1508, Zöttl 89 (2 Ex.); Pfennig 1509, Zöttl 90 (7 Ex.); Pfennig 1510, Zöttl 91 (21 Ex.); Pfennig 1511, Zöttl 92 (7 Ex.); Pfennig 1512, Zöttl 93 (7 Ex.); Pfennig 1514, Zöttl 95 (8 Ex.); Pfennig 1515, Zöttl 96 (8 Ex.); Pfennig 1516, Zöttl 97 (3 Ex.); Pfennig 1517, Zöttl 98 (8 Ex.); Pfennig 1518, Zöttl 99 (1 Ex.); Pfennig 1519, Zöttl 100 (12 Ex.); Pfennig 150?, Zöttl 86–90 (11 Ex.); Pfennig 151?, Zöttl 91–100 (9 Ex.); Pfennig 15??, Zöttl 86–100 (1 Ex.).

Matthäus Lang von Wellenburg (1519–1540)

10 Kreuzer 1526, Zöttl 244 (1 Ex.); 10 Kreuzer 1527, Zöttl 245 (1 Ex.); 10 Kreuzer 1529, Zöttl 247 (1 Ex.); 10 Kreuzer 1530, Zöttl 248 (1 Ex.).

Batzen 1521, Zöttl 263 (4 Ex.); Batzen 1522, Zöttl 264 (2 Ex.); Batzen 1523, Zöttl 265 (1 Ex.).

Halbbatzen 1527, Zöttl 277 (4 Ex.); Halbbatzen 1531, Zöttl 280 (3 Ex.); Halbbatzen 1532, Zöttl 281 (15 Ex.); Halbbatzen 1533, Zöttl 282 (11 Ex.); Halbbatzen 1534, Zöttl 283 (2 Ex.); Halbbatzen 15?? (1524–1534), Zöttl 275–283 (2 Ex.).

Zweier 1519, Zöttl 286 (5 Ex.); Zweier 1520, Zöttl 287 (3 Ex.); Zweier 1521, Zöttl 288 (13 Ex.); Zweier 1522, Zöttl 289 (1 Ex.); Zweier 1523, Zöttl 290 (2 Ex.); Zweier 1524, Zöttl 291

(9 Ex.); Zweier 1525, Zöttl 292 (10 Ex.); Zweier 1526, Zöttl 293 (2 Ex.); Zweier 1527, Zöttl 294 (7 Ex.); Zweier 1528, Zöttl 295 (20 Ex.); Zweier 1529, Zöttl 96 (19 Ex.); Zweier 1530, Zöttl 297 (7 Ex.); Zweier 1531, Zöttl 298 (18 Ex.); Zweier 1532, Zöttl 299 (6 Ex.); Zweier 1533, Zöttl 300 (10 Ex.); Zweier 1534, Zöttl 301 (16 Ex.); Zweier 1535, Zöttl 302 (12 Ex.); Zweier (15)35, Zöttl 306 (17 Ex.); Zweier (15)36, Zöttl 307 (26 Ex.); Zweier 1537, Zöttl 303 (3 Ex.); Zweier (15)37, Zöttl 308 (8 Ex.); Zweier 1538, Zöttl 304 (1 Ex.); Zweier (15)38, Zöttl 309 (1 Ex.); Zweier 152? (1520–1529), Zöttl 287–296 (15 Ex.); Zweier 153? (1530–1538), Zöttl 297–304 (41 Ex.); Zweier 15?? (1519–1538), Zöttl 286–304 (76 Ex.).
Pfennig 1519, Zöttl 313 (2 Ex.); Pfennig 1520, Zöttl 314 (8 Ex.); Pfennig 1521, Zöttl 315 (8 Ex.); Pfennig 1522, Zöttl 316 (6 Ex.); Pfennig 1523, Zöttl 317 (3 Ex.); Pfennig 1524, Zöttl 318 (1 Ex.); Pfennig 1526, Zöttl 320 (1 Ex.); Pfennig 1527, Zöttl 321 (2 Ex.); Pfennig 1529, Zöttl 323 (4 Ex.); Pfennig 1530, Zöttl 324 (2 Ex.); Pfennig 1532, Zöttl 326 (4 Ex.); Pfennig 1533, Zöttl 327 (9 Ex.); Pfennig 1535, Zöttl 329 (4 Ex.); Pfennig (15)35, Zöttl 330 (5 Ex.); Pfennig (15)36, Zöttl 331 (2 Ex.); Pfennig 152? (1520–1529), Zöttl 314–323 (6 Ex.).
Heller 1527, Zöttl 341 (1 Ex.); Heller 1529, Zöttl 343 (2 Ex.); Heller 1530, Zöttl 344 (1 Ex.); Heller 15?? oder (15)?? (1521–1540), Zöttl 337–358 (1 Ex.).

Patriarchat Aquileia

Antonio II. Panciera (1402–1411)

Soldo o denaro o. J., Bernardi 67 a (2 Ex.), Bern. 67 b (7 Ex.).

Ludwig II. von Teck (1412–1420/1437)

Denaro o soldo o. J., Bernardi 69 (4 Ex.).

Bistum Bamberg

Georg von Schaumberg (1459–1475)

Pfennig o. J., Krug 170 (1 Ex.).

Bistum Konstanz

Hugo von Hohenlandenber (1496–1529)

Batzen o. J., Berstett 403/3 (3 Ex.).

Bistum Passau

Wigileus Fröschl (1514–1516)

Batzen 1516, Kellner 60 (2 Ex.).

Pfennige o. J., Kellner 63 (2 Ex.), Kellner 64 (1 Ex.), Kellner 64b (1 Ex.), Kellner 65 (7 Ex.).

Ernst von Bayern (1517–1540)

Batzen 1521, Kellner 74b (4 Ex.); Batzen 1522, Kellner 74b (2 Ex.); Batzen 1523, Kellner 74 (3 Ex.); Batzen 1532, Kellner 78 (1 Ex.).

Zweier 15??, Kellner 79 (4 Ex.); Zweier 152?, Kellner 79d (1 Ex.); Zweier 1522, Kellner 79d (1 Ex.); Zweier 1524, Kellner 79d (1 Ex.); Zweier 1528, Kellner 79d (6 Ex.); Zweier 1529, Kellner 79d (10 Ex.); Zweier 1530, Kellner 79d (7 Ex.); Zweier 1531, Kellner 79d (11 Ex.); Zweier 1532, Kellner 79d (15 Ex.); Zweier 1533, Kellner 79d (1 Ex.); Zweier 1534, Kellner 80 (18 Ex.); Zweier 153?, Kellner 79d (3 Ex.).

Pfennig o. J., Kellner 81 (274 Ex.; + 1 Ex. mit interessantem Doppelschlag); Kellner 83 (1 Ex.); Fälschung, nach Kellner 81 (2 Ex.).

Bistum Regensburg

Johann III. von der Pfalz (1507–1538)

½ Batzen 1525, Emmerig/Kozinowski 16 B/a (1 Ex.).

Fsm. Anhalt-Zerbst

Gemeinsame Prägung vor der Teilung 1603
Pfennig o. J., Mann 31 (1 Ex.).

Bayern

Albrecht IV. (1460–1508)

Mzst. Landshut/München: ½ Batzen 1506, Hahn 7a var. (17 Ex.); ½ Batzen 1506, Hahn 7b var. (2 Ex.); ½ Batzen 1506, Hahn 7c (1 Ex.);

Mzst. Straubing: ½ Batzen 1508, Hahn 16a (1 Ex.); ½ Batzen 1508, Hahn 16a var. (1 Ex.); ½ Batzen 1508, Hahn 16b var. (1 Ex.); ½ Batzen 1509, Hahn 16b var. (1 Ex.); ½ Batzen 1510, Hahn 16b var. (1 Ex.).

Wilhelm IV. und Ludwig X. (1508–1550)

Mzst. München: ½ Batzen 1525, Hahn 22 (6 Ex.); ½ Batzen 1530, Hahn 22 (6 Ex.).

Brandenburg-Franken

Albrecht Achilles (1414–1486)

Goldgulden o. J., Schrötter 338 (1 Ex.).

Friedrich IV. der Ältere zu Ansbach (1495–1515)

Pfennig o. J., Schrötter 430 (1 Ex.).

Georg der Fromme (1484–1543)

Batzen 1532, Schrötter 614 (1 Ex.); Batzen 1534, Schrötter 617 (1 Ex.).

Glatz

Ulrich von Hardegg (1500–1531)

Pfennig 1511, PS 4 (1 Ex.); Pfennig 1512, PS 5 (2 Ex.).

Henneberg

Wilhelm VI. (1480/95–1559)

Mzst. Schleusingen, Drei-Heller-Pfennig o. J. (1506–1516 ?), Heus S. 265 Nr. 186 (1 Ex.).

Mzst. Schleusingen, Drei-Heller-Pfennig o. J. (1516–1540), Heus S. 270 Nr. 187 (1 Ex.).

Mzst. Schleusingen, Pfennig o. J. (1516–1540), Heus S. 272 Nr. 224 (1 Ex.).

Hessen-Kassel

Ludwig II. (1458–1471) und Heinrich III. (1458–1483)

Mzst. ?, Sternleinpfennig o. J., Schütz 335.2 (1 Ex.).

Leuchtenberg

Johann IV. (1487–1531)

Mzst. Pfreimd, Batzen 1522, Friedl 74 d/a (2 Ex.); Batzen 1525, Friedl 78 b (1 Ex.).

Mzst. Pfreimd, Pfennig o. J., Friedl 68 (1 Ex.).

Mzst. Pfreimd, Heller o. J., Friedl 58 (1 Ex.).

Johann IV. posthum unter Georg III. (1531–1549)

Mzst. Pfreimd, Batzen 1533, Friedl 84 (1 Ex.).

Georg III. (1531–1549)

Mzst. Pfreimd, Batzen 1534, Friedl 92 b/a (1 Ex.); Batzen 1534, Friedl 92 d/a (2 Ex.); Batzen 1535, Friedl 94 a/b (1 Ex.); Batzen 1535, Friedl 94 c/b (1 Ex.); Batzen 1535, Friedl 94 c/c (1 Ex.).

Mzst. Pfreimd, Pfennig 1532, Friedl 88 (1 Ex.).

Oettingen

Wolfgang I. und Joachim (1477–1520)

Batzen 1516, Löffelholz 36 (1 Ex.); Batzen 1516, Löffelholz 35 (3 Ex.); Batzen 1518, Löffelholz 41 (1 Ex.); Batzen 1518, Löffelholz 42 var. (1 Ex.); Batzen 1518, Löffelholz 45 (1 Ex.); Batzen 1519, Löffelholz 47 (2 Ex.); Batzen 1520, Löffelholz 54 (4 Ex.).
½ Batzen 1515, Löffelholz 33 (1 Ex.).

Wolfgang I., Martin und Ludwig XIV. (1520–1522)

Batzen 1521, Löffelholz 62 var. (1 Ex.).

Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin und Ludwig XIV. (1522–1529)

Batzen 1522, Löffelholz 77 (1 Ex.); Batzen 1522, Löffelholz 71 (1 Ex.); Batzen 1522, Löffelholz 76 var. (1 Ex.); Batzen 1523, Löffelholz 83 (1 Ex.).

Pfalz-Neuburg

Ottheinrich und Philipp (1504–1544)

Batzen 1516, Slg. Memmesheimer 2811 (1 Ex.); Batzen 1518, Slg. Mem. 2813 (1 Ex.); Batzen 1518, Slg. Mem. 2813 var. (1 Ex.); Batzen 1519, Slg. Mem. 2814 (1 Ex.); Batzen 1519, Slg. Mem. 2814 var. (1 Ex.); Batzen 1522, Slg. Mem. 2817 (2 Ex.); Batzen 1523, Slg. Mem. 2818 (1 Ex.); Batzen 1525, Repertorium Prokisch II, 1B.9.1-1.8/21 (1 Ex.).
½ Batzen 1515, Rep. II, 1B.9.1-1.9/11 (1 Ex.); ½ Batzen 152?, Rep. II 1B.9.1-1.9/19–9/21 (1 Ex.); ½ Batzen 1525, Rep. II 1B.9.1-1.9/21 (1 Ex.).

Oberpfalz

Friedrich II. (1508–1556)

Mzst. Amberg, Batzen 1524, Götz 40 und var., Rep. II 1B.7.3-2.8/17 (2 Ex.); Batzen 1525, Götz 44, Rep. II 1B.7.3-2.8/18 (1 Ex.)
Mzst. Nabburg, Pfennig 1535, Götz 129 (1 Ex.).

Ludwig V. (1508–1544)

Mzst. Nabburg, Batzen 1534, Götz 125 (1 Ex.).
Mzst. Amberg, ½ Batzen 1514, Götz 29 (1 Ex.).

Sachsen, Albertinische Linie

Georg der Bärtige (1500–1539)

Mzst. Annaberg, Groschen o. J., Keilitz 117 (1 Ex.); Groschen 1531, Keilitz 117 (1 Ex.).

Sachsen, Ernestinische Linie

Friedrich III., Georg und Johann (1500–1507)

Mzst. Buchholz, Zinsgroschen o. J., Keilitz 37 (1 Ex.).

Friedrich III., Johann und Georg (1507–1525)

Mzst. Annaberg, Zinsgroschen o. J., Keilitz 55 (1 Ex.).

Johann der Beständige und Georg der Bärtige (1525–1530)

Mzst. Schneeberg, Zinsgroschen o. J., Keilitz 93 (1 Ex.).
Mzst. Buchholz, Zinsgroschen o. J., Keilitz 94 (1 Ex.); Zinsgroschen 1528, Keilitz 94 (1 Ex.).

Johann Friedrich und Georg (1532–1539)

Mzst. Annaberg, Groschen 1538, Keilitz 136 (1 Ex.).
Mzst. Buchholz, Pfennig 1534, Keilitz 148 (1 Ex.).

Reichsstadt Augsburg

Batzen 1523, Forster 12 (3 Ex.); Batzen 1524, Fo. 13 (4 Ex.); Batzen 1531, Fo. 21 (2 Ex.),
Batzen 1532, Fo. 23 (4 Ex.);
½ Batzen 1531, Fo. 22 (1 Ex.); ½ Batzen o. J., Fo. 9 (1 Ex.).

Reichsmünzstätte Augsburg

Pfandinhaber Eberhard von Epstein-Königstein, prägt ab 1515
Batzen 1516, Herzfelder 120 (1 Ex.); Batzen 1519, Herzf. 123 (1 Ex.); Batzen 1521, Herzf.
128 (2 Ex.); Batzen 1532, Herzf. 136 (4 Ex.).
½ Batzen 1515, Herzf. 119 (1 Ex.).

Stadt Isny

Titel Maximilians I.

Batzen 1508, Nau 13 (2 Ex.); Batzen 1508, Nau 27 (1 Ex.); Batzen 1516, Nau 93 (1 Ex.);
Batzen 1517, Nau 118 (1 Ex.).
½ Batzen 1508, Nau 38 (1 Ex.).

Titel Karls V.

Batzen 1524, Nau 157 (1 Ex.); Batzen 1528, Nau 189 (1 Ex.); Batzen 1528, Nau 195 (2 Ex.);
Batzen 1530, Nau 204 (1 Ex.); Batzen 1531, Nau 226 (1 Ex.); Batzen 1531, Nau 230 (1 Ex.);
Batzen 1532, Nau 244 (1 Ex.).

Stadt Kempten

Batzen 1534, Nau 71 (1 Ex.).
½ Batzen 1511, Nau 32 (3 Ex.); ½ Batzen 1512, Nau 34 (3 Ex.); ½ Batzen 1514, Nau 37 (1
Ex.); ½ Batzen 1515, Nau 38 (4 Ex.); ½ Batzen 1516, Nau 42 (2 Ex.); ½ Batzen 1518, Nau 44
(1 Ex.); ½ Batzen 1520, Nau 58 (2 Ex.); ½ Batzen 1521, Nau 59 (2 Ex.); ½ Batzen 1522, Nau
60 (1 Ex.); ½ Batzen 1523, Nau 61 (3 Ex.); ½ Batzen 1524, Nau 62 (1 Ex.); ½ Batzen 1530,
Nau 66 (1 Ex.).

Stadt Konstanz

Schilling o. J., Nau 18 (2 Ex.); Schilling o. J., Nau 19 (1 Ex.).

Batzen o. J., Nau 55 (2 Ex.); Batzen o. J., Nau 57 (1 Ex.); Batzen o. J., Nau 59 (1 Ex.); Batzen
o. J., Nau 60 (1 Ex.).

Reichsmünzstätte Nördlingen

Pfandinhaber Eberhard von Epstein-Königstein (1503–1535)

Titel Maximilians I.

Batzen 1515, Herzfelder 71 (1 Ex.); Batzen 1516, Herzf. 74 (1 Ex.); Batzen 1520, Herzf. 84
(1 Ex.).

½ Batzen 1513, Herzf. 65 (1 Ex.)

Titel Karls V.

Batzen 1521, Herzf. 89 (1 Ex.); Batzen 1522, Herzf. 91 (1 Ex.); Batzen 1523 (?), Herzf. 93
var. (1 Ex.); Batzen 1533, Herzf. 111 (6 Ex.); Batzen 1534, Herzf. 113 (1 Ex.).

½ Batzen, Herzf. 98 (15 Ex.).

Stadt Nürnberg

Heller o. J., Kellner 129 (2 Ex.).

Stadt Regensburg

Titel Karls V.

10 Kreuzer 1527 (?), Beckenbauer 1101 (1 Ex.); 10 Kreuzer 1530, Beck. 1104 (1 Ex.); 10

Kreuzer 1532, Beck. 1107 (1 Ex.).

Batzen 1519, Beck. 1204 (1 Ex.); Batzen 1523, Beck. 1208 (1 Ex.); Batzen 1524, Beck. 1209 (2 Ex.); Batzen 1533, Beck. 1213 (1 Ex.).

½ Batzen 1511, Beck. 1303 (1 Ex.); ½ Batzen 1516, Beck. 1309 (1 Ex.).

Böhmen

Wladislaus II. (1471–1516)

Prager Groschen, Mzst. Kutteneberg, Castelin Abb. 94/3 (2 Ex.).

Schlesien

Stadt Breslau unter Böhmen

Wladislaus II. (1471–1516)

Heller o. J. (nach Vertrag von 1511), verprägt, Friedensburg 568, Kopicki 8777 (1 Ex.)

Ungarn

Wladislaus (1490–1516)

Denar o. J. (1500–1502), Huszár 807 var., Pohl 242 (1 Ex.).

Schaffhausen

Batzen 1526, Wielandt 386, HMZ 2-753 d (1 Ex.); Batzen 1532, Wiel. 426, HMZ 2-753 k (1 Ex.).

½ Batzen o. J., Wiel. 348, HMZ 2-755 b (1 Ex.).

Die ehemals Böhmen zugewiesene Münze stammt aus Breslau.

Das bisher unbestimmte Stück ist jetzt bei Leuchtenberg eingeordnet.

Verwendete Literatur:

Beckenbauer, Egon: Die Münzen der Reichsstadt Regensburg (Bayerische Münzkataloge 5), Grünwald 1978.

Dazu: Egon Beckenbauer: Die Münzen der Reichsstadt Regensburg. Ergänzungen, Berichtigungen, Stellungnahmen, Prägetabellen. Mit einer Bewertungsliste von Hugo Geiger (Bayerische Münzkataloge 5 a), Grünwald 1984.

Bernardi, Giulio: Monetazione del Patriarcato di Aquileia, Trieste 1975.

Berstett, A. Freiherr von: Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften, Freiburg im Breisgau 1846, ND Hamburg 1974.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Egg, Erich: Die Münzen Kaiser Maximilians I., Innsbruck o. J. (1971).

Emmerig, Hubert; Kozinowski, Otto: Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert. Münzgeschichte und Variantenkatalog (Süddeutsche Münzkataloge 8), Stuttgart 1998.

Fd. St. Valentin

Alram, Michael; Winter, Heinz; Metlich, Michael: Ein mittelalterlicher Münzschatz des 15. Jahrhunderts aus St. Valentin in Niederösterreich, in: Numismatische Zeitschrift 104–105, 1997, S. 109–185, Tafeln 20–30.

- Forster, A. von: Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müller's und die Augsburger Stadtmünzen, Leipzig 1910, Nachtrag 1914, ND Augsburg 1980.
- Friedensburg, Ferdinand: Schlesiens Münzgeschichte im Mittelalter, 3 Bände (Codex Diplomaticus Silesiae 12, 13, 23), Breslau 1887–1904, ND in 1 Band Leipzig 1984.
- Friedl, Helmut: Die Münzen der Landgrafen von Leuchtenberg und Grafen von Hals. Münzgeschichte und Katalog, Regenstauf 2003.
- Götz, Erich: Die Münzprägung der Oberpfalz. Geschichte und Katalog, Nürnberg 1992.
- Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.
- Hahn, Wolfgang; Hahn-Zelleke, Adelheid: Die Münzen der bayerischen Herzöge und Kurfürsten 1506–1806, Wien 2007.
- Herzfelder, Hans: Die Reichsmünzstätten Nördlingen und Augsburg unter den Häusern Weinsberg und Königstein (Diss. München 1923), in: Mitteilungen der bayerischen numismatischen Gesellschaft 42, 1924, S. 70–133, Tafeln 6, 7.
- Heus, Dieter: Münzwesen und Münzen der Grafschaft Henneberg von den Anfängen bis zum Erlöschen des gräflichen Hauses 1583, Leipzig 1999.
- HMZ
- Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.
- Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.
- Keilitz, Claus: Die sächsischen Münzen 1500–1547. Typenkatalog unter Einbeziehung der Goldgulden und Schreckenberger ab Beginn der Prägungen, Regenstauf 2002.
- Kellner, Hans-Jörg: Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6), Stuttgart 1997.
- Kellner, Hans-Jörg; Kellner, Elisabeth: Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (Süddeutsche Münzkataloge 1), Stuttgart 1991.
- Kopicki, Edmund: Ilustrowany skorowidz pieniędzy polskich i z Polską związanych, 4 Bände, Warszawa 1995.
- Krug, Wolfgang: Die Münzen des Hochstifts Bamberg: 1007 bis 1802 (Süddeutsche Münzkataloge 9), Stuttgart 1999.
- Löffelholz von Kolberg, Wilhelm Freiherr: Oettingana. Neuer Beitrag zur öttingischen Geschichte insbesondere zur Geschichte des öttingischen Münzwesens, Wallerstein 1883, Reprint o. O. und o. J.
- Luschin von Ebengreuth, Arnold: Das Münzwesen in Österreich ob und unter der Enns im ausgehenden Mittelalter, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich NF 13–14, 1914–1915, Wien 1915, S. 252–280; 15–16, 1916–1917, S. 367–462.
- Mann, J.: Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des XV. Jahrhunderts bis 1906, Hannover 1907.
- MT
- Moser, Heinz; Tursky, Heinz: Die Münzstätte Hall in Tirol 1477–1665, Innsbruck 1977.
- Nau, Elisabeth: Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte, Freiburg i. Br. 1964.

Pohl, Artur: Münzzeichen und Meisterzeichen auf ungarischen Münzen des Mittelalters 1300–1540, Graz / Budapest 1982.

PS

Pavlíček, Josef; Schön, Jan: Mincování šlechtických rodů (rodové mince), arcivévodství rakouského, zemí koruny české a království uherského v XVI.–XIX. století. Neufürsten Münzen, Erzherzogtum Österreich, Länder der böhmischen Krone und Königreich Ungarn aus dem XVI.–XIX. Jahrhundert, Zlín 2008.

Rep. II

Prokisch, Bernhard; Emmerig, Hubert; Heinz, Susanna; Zavadil, Michaela; Heintz, Michaela; Lepuschitz, Dinah: Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas. Band II. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Nachfolgestaaten – Der Bayerische Reichskreis (Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik 4), Wien 1996.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil I: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1350–1515 (Münzstudien 3), Halle (Saale) 1927.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil II: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515–1603 (Münzstudien 7), Halle (Saale) 1929.

Schütz, Artur: Die hessischen Münzen des Hauses Brabant. Teil II: 1308–1509 (Beiträge zur Münzkunde in Hessen-Kassel 19), Kassel 1996.

Slg. Memmesheimer

Münz Zentrum Albrecht + Hoffmann GmbH: Kat. 35 vom 19. 4. 1979. Slg. Memmesheimer: Pfalz, Pfälzische Nebenlinien, Köln 1979.

Wielandt, Friedrich: Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.

Zöttl, Helmut: Salzburg. Münzen und Medaillen 1500–1810, 2 Bände, Salzburg 2008–2009.

Münzfund von Watzmanns

(Gemeinde Gmünd, VB Gmünd, NÖ)

Verborgen ab 1686, gefunden im Oktober 1959

Lit: Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 231 (E. Holzmaier).

FK/ING Nr. 100.845

NÖLM Inventar Münzen Nr. 5.569–5.591 (5. 2. 1960)

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 53 Münzen

Bestand laut Inventar: 46 Münzen

Bestand vorhanden: 46 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1971 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Leopold I. (1657–1705)

Mzst. Wien: 15 Kreuzer 1663, Herinek 922 (1 Ex.); 6 Kreuzer 1674, Herinek 1134 (1 Ex.).

Mzst. Hall: Groschen 1683, Herinek 1427 (1 Ex.).

Mzst. Graz: 6 Kreuzer 1674, Herinek 1160 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz: 15 Kreuzer 1676, Herinek 1042 (1 Ex.); 15 Kreuzer 1684, Herinek 1051 (1 Ex.); 15 Kreuzer 1686, Herinek 1055 (1 Ex.).

Anhalt

Gemeinschaftsmünze

Gulden 1683, Mann 208 var. (1 Ex.).

Anhalt-Zerbst

Karl Wilhelm (1667–1718)

Gulden 1677, Mann 251a (1 Ex.); Gulden 1678, Mann 252bb (1 Ex.), Mann 252ee (1 Ex.),

Mann 252xx (1 Ex.), Mann 252qqq (1 Ex.); Gulden 1679, Mann 253a (3 Ex.).

Nicht ins NÖLM kamen: Gulden 1678 (2 Ex.), Gulden 1679 (1 Ex.).

Anhalt-Dessau

Johann Georg II. (1660–1693)

Gulden 1674, Mann 882y (1 Ex.); Gulden 1675, Mann 883 (1 Ex.).

Brandenburg-Franken

Johann Friedrich von Ansbach (1667–1686)

Mzst. Schwabach, Gulden 1675, Rep. 1C.5.3-2.7/9 (1 Ex.).

Brandenburg-Preußen

Friedrich Wilhelm I. (1640–1688)

Gulden 1674, Schrötter 255 (1 Ex.); Dritteltaler 1671, Schrötter 457 var. (1 Ex.); Dritteltaler 1672, Schrötter 467 (1 Ex.).

Mecklenburg-Schwerin

Christian Ludwig I. (1658–1692)

Mzst. Ratzeburg: Gulden 1678, Kunzel 243 A/e (1 Ex.), Kunzel 243 D/f (1 Ex.).

Nicht ins NÖLM kam: Gulden 1678 (1 Ex.).

Oettingen

Albert Ernst (1659–1683)

Gulden 1674, Löffelholz 302 (1 Ex.), Löffelholz 306 var. (1 Ex.); Gulden 1675, Löffelholz 328 var. (1 Ex.), Löffelholz 331 var. (1 Ex.); Gulden 1676, Löffelholz 351 var. (1 Ex.), Löffelholz 352 var. (1 Ex.).

Nicht ins NÖLM kamen: Gulden 1675 (2 Ex.).

Sachsen

Johann Georg II. (1656–1680)

Gulden 1670, Clauß/Kahnt 462 (1 Ex.).

Sachsen-Gotha

Friedrich I. (1675–1691)

Gulden 1679, Steguweit 66 (1 Ex.).

Nicht ins NÖLM kam: Gulden 1679 (1 Ex.).

Sachsen-Neu-Weimar

Johann Ernst (1662–1683)

Gulden 1677, Slg. Merseburger 3918 (2 Ex.); Gulden 1678, Slg. Merseburger 3920–3921 (1 Ex.); Gulden 1679, Slg. Merseburger 3921 (1 Ex.).

Sayn-Wittgenstein

Gustav (1657–1701)

Mzst. Ellrich: Gulden 1674, MJV 157 (1 Ex.); Gulden 1675, MJV 165 (1 Ex.).

Mzst. unbekannt: Gulden 1676, MJV 278 (1 Ex.).

Schwarzburg-Sondershausen

Anton Günther (1666–1716)

Mzst. Keula: Gulden 1676, Fischer 366 a (1 Ex.).

Christian Wilhelm I. (1666–1721)

Mzst. Sondershausen: Gulden 1676, Fischer 301 a (1 Ex.), Fischer 301 var. (1 Ex.).

Mzst. Keula: Gulden 1676, Fischer 311 var. (1 Ex.).

Mzst. Arnstadt: Gulden 1676, Fischer 322g (1 Ex.).

Bistum Lübeck

August Friedrich von Holstein (1666–1705)

Gulden 1678, Behrens 801 var. (1 Ex.).

Abtei Quedlinburg

Anna Sophie (1645–1680)
Gulden 1676, Mehl 511 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Behrens, Heinrich: Münzen und Medaillen der Stadt und des Bisthums Lübeck, Berlin 1905, Nachdruck mit erweitertem Tafelteil, Hamburg 1972.

Clauß, Wieland; Kahnt, Helmut: Die sächsisch-albertinischen Münzen 1611 bis 1694, Regensdorf 2006.

Fischer, Ernst: Die Münzen des Hauses Schwarzburg. Ein Beitrag zur Landesgeschichte der Fürstentümer Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt, Heidelberg 1904.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1657–1740, Wien 1972.

Kunzel, Michael: Das Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872. Münzgeschichte und Geprägekatalog (Berliner Numismatische Forschungen, NF 2), Berlin 1994.

Löffelholz von Kolberg, Wilhelm Freiherr: Oettingana. Neuer Beitrag zur öttingischen Geschichte insbesondere zur Geschichte des öttingischen Münzwesens, Wallerstein 1883, Reprint o. O. und o. J.

Mann, J.: Anhaltische Münzen und Medaillen vom Ende des XV. Jahrhunderts bis 1906, Hannover 1907.

Mehl, Manfred: Die Münzen des Stiftes Quedlinburg, Hamburg 2006.

MJV

Müller-Jahncke, Wolf-Dieter; Volz, Franz-Eugen: Die Münzen und Medaillen der gräflichen Häuser Sayn. Mit landesgeschichtlichen Beiträgen von Jost Kloft, nebst einem Anhang: Die Münzen und Medaillen des gräflichen Hauses Hatzfeldt, Frankfurt a. M. 1975.

Rep.

Prokisch, Bernhard; Emmerig, Hubert; Heinz, Susanna; Zavadil, Michaela; Marksteiner, Banu: Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas. Band III. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Nachfolgestaaten – Der Fränkische Reichskreis (Veröffentlichungen des Institutes für Numismatik und Geldgeschichte Wien 9), Wien 2004.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg, Berlin 1913, Nachdruck Bielefeld 1978.

Slg. Merseburger

Zschesche & Köder: Sammlung Otto Merseburger umfassend Münzen und Medaillen von Sachsen. Albertinische und ernestinische Linie (Verkaufskatalog), Leipzig 1894, ND Berlin 1983.

Steguweit, Wolfgang: Geschichte der Münzstätte Gotha vom 12. bis zum 19. Jahrhundert, Weimar 1987.

Münzfund von Wieselbruck

(Gemeinde St. Pölten, VB St. Pölten, NÖ)

Verborgen ab 1834, gefunden am 6. Februar 1957

Lit: Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 232–233 (E. Holzmayr, H. Walter).

FK/ING Nr. 101.435

NÖLM Inventar Münzen Nr. 5.002–5.073 (Fund 6. 2. 1957, inventarisiert 11. 4. 1958)

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: 73 Münzen.

Bestand laut Inventar: 72 Inv.-Nrn. (Inv.-Nr. 5068 besteht aus 2 Ex.).

Bestand vorhanden: 73 Münzen.

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1971 auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Maria Theresia (1740–1780)

Mzst. Günzburg: Konventionstaler 1766, Herinek 496 (1 Ex.).

Mzst. Karlsburg: Konventionstaler 1780, Herinek 558 (1 Ex.).

Josef II. (1780–1790)

Mzst. Mailand: ½ Scudo 1785, Herinek 366 (1 Ex.).

Kaisertum Österreich

Franz II./I. (1792–1835)

Mzst. Wien:

Konventionstaler 1820, Herinek 305 (1 Ex.); Konventionstaler 1823, Herinek 308 (1 Ex.);

Konventionstaler 1824, Herinek 309 (1 Ex.); Konventionstaler 1826, Herinek 344 (1 Ex.);

Konventionstaler 1832, Herinek 362 (1 Ex.).

Konventionsgulden 1826, Herinek 437 (1 Ex.).

Mzst. Prag:

Konventionstaler 1815, Herinek 299 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz:

Konventionstaler 1826, Herinek 350 (1 Ex.).

Konventionsgulden 1815, Herinek 401 (1 Ex.); Konventionsgulden 1818, Herinek 410 (1 Ex.).

Mzst. Nagybanya:

Konventionstaler 1823, Herinek 333 (1 Ex.).

Mzst. Karlsburg:

Konventionstaler 1822, Herinek 326 (1 Ex.).

Mzst. Venedig:

Konventionstaler 1818, Herinek 339 (2 Ex.).

Bayern

Max Josef III. (1745–1777)

Mzst. München: Madonntaler 1754, Hahn 306.2 (1 Ex.); Madonntaler 1755, Hahn 306.2 (2 Ex.); Madonntaler 1756, Hahn 306.2 (1 Ex.); Madonntaler 1757, Hahn 306.2 (2 Ex.); Madonntaler 1764, Hahn 307 (1 Ex.); Madonntaler 1766, Hahn 307 (1 Ex.); Madonntaler 1771, Hahn 307 (1 Ex.); Madonntaler 1775, Hahn 307 (1 Ex.); Wappentaler 1760, Hahn 309 (1 Ex.).

Mzst. Amberg: Madonntaler 1770, Hahn 330 (1 Ex.); Madonntaler 1775, Hahn 330 (1 Ex.).

Karl Theodor (1777–1799)

Mzst. München: Madonntaler 1792, Hahn 346 (1 Ex.); ½ Wappentaler 1780, Hahn 344 (Jahrgang vergessen) (1 Ex.).

Braunschweig-Wolfenbüttel

Karl der Ältere (1735–1780)

Mzst. Braunschweig: ½ Konventionstaler 1764, Welter 2733 (1 Ex.).

Hessen-Darmstadt, Großherzogtum

Ludwig II. (1830–1848)

Mzst. Darmstadt: Kronentaler 1833, AKS 102 (1 Ex.).

Preussen

Friedrich Wilhelm III. (1797–1840)

Mzst. Berlin: Taler 1829, AKS 17 (1 Ex.).

Sachsen

Kurfürst Friedrich Christian (1763)

Mzst. Leipzig: Konventionstaler 1763, Buck 14aa (1 Ex.).

Kurfürst Friedrich August III. (1763–1806/1827)

Mzst. Dresden

Konventionstaler 1765, Buck 125 (1 Ex.); Konventionstaler 1768, Buck 127 (1 Ex.); Konventionstaler 1773, Buck 139 (1 Ex.); Konventionstaler 1789, Buck 161 (1 Ex.); Vikariatskonventionstaler 1792, Buck 185 (1 Ex.); Konventionstaler 1793, Buck 191 (1 Ex.); Konventionstaler 1804, Buck 211 (1 Ex.); Taler 1806, Buck 226 (1 Ex.); Konventionsgulden 1764, Buck 106 (1 Ex.); Konventionsgulden 1765, Buck 124 (1 Ex.); Konventionsgulden 1768, Buck 124 (1 Ex.); Konventionsgulden 1770, Buck 137 (1 Ex.); Konventionsgulden 1801, Buck 210 (1 Ex.).

König Friedrich August I. (1806–1827)

Konventionstaler 1813, AKS 12 (1 Ex.); Konventionstaler 1816, AKS 12 (1 Ex.);

Konventionstaler 1826, AKS 30 (1 Ex.).

König Anton (1827–1836)

Mzst. Dresden, Konventionsspeciotaler 1828, AKS 64 (1 Ex.).

Württemberg

Wilhelm I. (1816–1864)

Mzst. Stuttgart, Kronentaler 1825, Binder-Ebner 68 (1 Ex.).

Trier, Erzbistum

Johann Philipp von Walderdorff (1756–1768)

Mzst. Koblenz, ½ Konventionsausbeutetaler 1757, Schrötter 1084 (nicht überprüft) (1 Ex.).

Frankreich

Napoléon I. (1804–1815)

Mzst. Paris: 5 Francs 1809, Gadoury 171 (1 Ex.).

Mzst. Lille: 5 Francs 1810, Gadoury 171 (1 Ex.).

Mzst. Toulouse: 5 Francs An 13 (1804), Gadoury 168 (1 Ex.).

Mzst. Perpignan: 5 Francs 1814, Gadoury 171 (1 Ex.).

Louis XVIII. (1814–1824)

Mzst. Paris: 5 Francs 1821, Gadoury 173 (1 Ex.); 5 Francs 1824, Gadoury 173 (1 Ex.)

Mzst. Lille: 5 Francs 1822, Gadoury 173 (1 Ex.); 5 Francs 1824, Gadoury 173 (1 Ex.).

Charles X. (1824–1830)

Mzst. Paris: 5 Francs 1825, Gadoury 174 (1 Ex.); 5 Francs 1827, Gadoury 174a (1 Ex.).

Mzst. Bordeaux: 5 Francs 1828, Gadoury 174a (1 Ex.).

Mzst. Lille: 5 Francs 1827, Gadoury 174a (2 Ex.); 5 Francs 1828, Gadoury 174a (1 Ex.).

Louis Philippe (1830–1848)

Mzst. Paris: 5 Francs 1833, Gadoury 178 (1 Ex.); 5 Francs 1834, Gadoury 178 (1 Ex.).

Mzst. Lille: 5 Francs 1832, Gadoury 178 (1 Ex.).

Mzst. Rouen: 5 Francs 1834, Gadoury 178 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

AKS

Faßbender, Dieter; Arnold, Paul; Küthmann, Harald; Steinhilber, Dirk: Großer deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute, 20., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, München 2004.

Binder, Christian: Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, neu bearb. von Julius Ebner, 2 Bände, Stuttgart 1905–1915, Neudruck (in 1 Band) Stuttgart 1969.

Buck, Lienhard: Die Münzen des Kurfürstentums Sachsen 1763 bis 1806, Berlin 1981.

Gadoury, Victor: Monnaies francaises 1789–1983, sixième édition, Monte Carlo 1983.

Hahn, Wolfgang; Hahn-Zelleke, Adelheid: Die Münzen der baierischen Herzöge und Kurfürsten 1506–1806, Wien 2007.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Die Münzen von Trier 2. Beschreibung der neuzeitlichen Münzen 1556–1794 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 30, 2), Bonn 1908.

Welter, Gerhard: Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen, 3 Bde., Braunschweig 1971–1978.

Münzfund von Wilfersdorf

(Gemeinde Tulbing, VB Tulln, NÖ)

Verborgen ab 1895, gefunden im Mai 1955.

Datierung laut Publikation: um 1900. Über die im Gesamtbestand vertretenen Jahrgänge liegen keine Informationen vor.

Lit: Eduard Holzmair: Münzfunde 1951–1955 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 5, 1946–1950, Wien 1959, S. 185–246, hier S. 215 (H. Walter).

FK/ING Nr. 100.883

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4812 (26. 6. 1956).

Gesamtbestand des Fundes laut Publikation: ca. 2.300 Gramm, d. h. etwa 750 Münzen

Bestand laut Inventar: 3 Münzen

Bestand vorhanden: 3 Münzen

Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation von 1959 auf vorhandenen Anteil und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße ergänzt wurden.

Ergebnisse:

Kaisertum Österreich

Franz Josef I. (1848–1916)

Mzst. Wien, 10 Heller 1893, Her. 988 (1 Ex.); 10 Heller 1895, Her. 990 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz, 10 Filler 1894, Her. 1001, Hu. 2207 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.

Nachträge zum Protokoll des Jahres 2012

Münzfund von Maria Anzbach (Unter-Oberndorf)

Verborgen ab 1502, gefunden 1958.

Protokoll der Exkursion 2012, S. 11-15.

Das Fundgefäß ist im Inventar unter Nr. 5.508 verzeichnet.

Münzfund von Schrems

Verborgen ab 1453, gefunden 1941.

Protokoll der Exkursion 2012, S. 29-37.

Im Urgeschichte-Inventar ist unter Nr. 8.338 eine zum Fund gehörende Scheibe inventarisiert.